

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 25.

Freitag den 25. Januar.

1867.

## Verordnung, die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nachdem für die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes der 12. Februar dieses Jahres als Wahltag bestimmt worden ist, so wird dies in Gemäßheit von §. 11 der Ausführungsverordnung zum Wahlgesetze vom 7. December 1866 hierdurch bekannt gemacht. Die Abstimmung ist hiernach im ganzen Lande an diesem Tage, und zwar spätestens von 9 Uhr Morgens ab, vorzunehmen, während ein früherer Beginn, wo die örtlichen Verhältnisse es wünschenswerth erscheinen lassen, nach Ermessen des Wahl dirigenten nachgelassen bleibt. Dagegen bewendet es in Bezug auf den Schluß der Abstimmung bei der Vorschrift in §. 11 der angezogenen Verordnung. Die Wahl dirigenten haben nunmehr die Zeit für Abgabe der Stimmzettel nach §. 8 der nurgedachten Verordnung in örtlicher Weise bekannt zu machen, auch in Gemäßheit von §. 15 nach erfolgter Auszählung der Stimmen die Wahlprotokolle nebst Unterlagen ungefümt an die Wahlcommissare einzusenden. Uebrigens ist den Letzteren von den Obergkeiten, insoweit dies nicht bereits geschehen, sofort die Eintheilung der Wahlbezirke unter Benennung des für jeden derselben bestellten Wahl dirigenten anzuzeigen. — Gegenwärtige Verordnung ist in den §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften unverzüglich zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 19. Januar 1867.

Ministerium des Innern.

von Kostig-Wallwitz. Forberg.

## Bekanntmachung.

Wegen der Freitag den 25. huj. im Connewitzer Revier stattfindenden Treibjagd kann während dieses Tages eine etwaige Benutzung der Eisbahn auf der Pleiße und den sonstigen Gewässern auf der Strecke von der Brandbrücke bis zum Dorfe Connewitz, so wie der Verkehr auf dem die „Linie“ genannten Fahrwege durch das Connewitzer Holz nicht gestattet werden. Den Weisungen der aufgestellten Wachen ist pünctliche Folge zu leisten und werden Contravententen in Geld- und nach Befinden Gefängnißstrafe genommen werden. — Leipzig, den 23. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Das Polizei-Amt.

Dr. Rüder.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen gebornen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung, wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Freitag den 1. Februar d. J.

auf dem Rathhause im Quartieramte 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des im §. 76 fg. des eingangs gedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Gebornen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Gebornen aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dasern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Freitag den 1. Februar d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 19. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lamprecht.

## Bekanntmachung.

Die bei der Recrutirung in den Jahren 1863, 1864 und 1865 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit §. 4 der Ausführungs-Verordnung vom 24. December 1866 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der Recrutirung in den Jahren 1863, 1864 und 1865 in die bisherige Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, ingleichen die bei den Recrutirungen 1860, 1861, 1862, 1863, 1864 und 1865 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert im Anmeldestermine

Freitag den 1. Februar d. J.

auf dem Rathhause 1 Treppe hoch im Quartieramte unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, den 19. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lamprecht.

## Bekanntmachung.

Auf den Straßen hiesiger Stadt sollen 70 bis 80 Ständer zur Entnahme von Wasser aus der Wasserleitung aufgestellt und es soll die durch Zeichnung oder Modell darzustellende Construction derselben auf dem Wege der Concurrenz beschafft werden. Für die beste Ständerconstruction haben wir einen Preis von **Einhundert Thaler** ausgesetzt. Indem wir die Herren Techniker so wie die Besitzer von Eisengießereien und Maschinenbauanstalten auffordern, sich bei dieser Concurrenz zu betheiligen, bemerken wir, daß die näheren Bedingungen von heute an auf mündliche oder schriftliche Anfrage von unserem Bauamte zu erhalten sind.

Leipzig, am 25. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.



## Bekanntmachung.

Das theilhaftige Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Regunkosten für Propre- und Transitgüter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse im freien Verlehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens den

**26. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr**

allhier abgegeben sind. Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kefler.

## Bekanntmachung.

Das Grundstück der vormaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee nebst den dazu gehörigen Gärten, Obstplantagen und ca. 2<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ader Feld soll vom **1. April d. J. an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden** verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, **Sonnabend den 26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle** sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die pünktlich zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marsall-Expedition im Johannishospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Holz = Auction.

**Freitag, den 1. Februar 1867**, sollen in **Rubthürmer Revier** an der s. g. nassen Wiese **Mittags von 1 Uhr an** 110<sup>1</sup>/<sub>4</sub> eichene, 14 buchene, 16 rüsterne, 7 erlene, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> aspene und 2 lindene **Scheitklaffern** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 23. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Holzauction.

**Montag, den 4. Februar 1867**, sollen in **Rubthürmer Revier** an der sogen. nassen Wiese **Vormittags von 9 Uhr an** an **Nußstücken 84 eichene, 86 buchene, 37 rüsterne, 40 erlene, 2 aspene, 2 lindene, 3 masholderne und 1 Apffelbaum**, sowie 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klaffern **eichene Nußschelte**, 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Schod **Reißstäbe** und 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Schod **Seebäume** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 23. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 24. Januar. Am Abend des 12. August v. J. fand man in dem Abtritte eines Grundstückes zu Zweinaundorf den Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, welches, wie sich später aus dem Sectionsbefunde ergab, gelebt und lebensfähig gewesen, aber durch Einsaugung des Rothes an Erstickung den Tod gefunden hatte. Der Verdacht der Thäterschaft fiel sofort auf die Ehefrau des Wötkers Edel, Johanne Henriette Edel aus Raumburg, 31 Jahre alt, welche ganz kurze Zeit zuvor besuchsweise bei einer auf demselben Hausgrundstücke wohnhaften Familie eingelehrt war, aber nach kurzem Aufenthalt, angeblich um nach Leipzig zurückzukehren, sich entfernt hatte. Der Edel, welche über heftiges Leibweh, das sie sich durch Erkältung zugezogen haben wollte, klagte, wurde mit Rücksicht auf ihre äußere Erscheinung, welche unzweifelhaft auf eine nahe bevorstehende Niederkunft schließen ließ, der Rath erteilt, mit Rücksicht auf ihre Mittellosigkeit ungefäumt um Aufnahme in die hiesige Entbindungsanstalt nachzusuchen. Sie suchte indessen glaubhaft zu machen, daß der fragliche Zeitpunkt noch nicht gekommen, vielmehr erst in mehreren Wochen eintreten würde. Gleichwohl ging sie scheinbar auf den ihr erteilten Rath ein und rief ihrem Ehemann inzwischen immer vorauszugehen.

Auch die Edel machte sich alsbald auf den Weg, nicht aber nach Leipzig, sondern suchte vielmehr in aller Stille den Abtritt des fraglichen Grundstückes zu erreichen. Hier kam sie mit dem gedachten Kinde nieder und entfernte sich sodann wiederum, nachdem sie sich von dem Leben desselben durch die Bewegungen der Lippen des Kindes überzeugt haben wollte, ohne für die Rettung des nach dem Geburtsacte in den Roth gefallenen Neugeborenen irgend welche Maßregeln getroffen zu haben.

Als sie beim Verlassen des Abtritts, vor welchem sie augenscheinlich in der Absicht, daß man eintretenden Falls daraus schließen sollte, der fragliche Ort sei bereits besetzt, ihre Pantoffeln stehen gelassen hatte, der Frau, bei welcher sie eingelehrt gewesen, begegnete und diese ihr rief, sich zu beeilen, um ihren vorausgegangenen Ehemann noch einzuholen, verrieth sie über das inzwischen Vorgefallene etwas nicht, sondern entfernte sich stillschweigend und in augenscheinlicher Eile aus dem Hof in der Richtung nach Stötteritz zu. Ihre Wirthin aber gewährte sehr bald in dem Rothe des Abtritts den Leichnam eines neugeborenen Kindes, und konnte nach dem Vorausgegangenen keinen Augenblick darüber in Zweifel sein, von wem das Kind herrühren möchte. Ihren sofortigen Vorkehrungen gelang es, den Ehemann der Edel zurückzurufen und diesen im Beisein einer andern Zeugin zu veranlassen, das Kind aus der Grube zu holen.

Hierauf setzte man den in Stötteritz stationirten Gensdarm von dem Vorfalle, so wie von der Vermuthung, daß die Edel nach Stötteritz sich entfernt haben könnte, in Kenntniß. Derselbe traf die Befehle auch bei der dortigen Hebamme M., welcher gegenüber die Edel gleichfalls stillschweigen über ihre inzwischen erfolgte

Niederkunft bewahrt und angegeben hatte, sie leide an heftigem „Leibweh“, vermochte aber eben so wenig aus ihr ein Geständniß des Geschehenen herauszulocken; sie verblieb vielmehr auf dessen Vorhalt dabei, sie habe nicht geboren.

Zwei Tage später fand die gerichtsarztliche Section des fraglichen Leichnams, welche zu obigem Ergebnisse führte, so wie die Uebernahme der Angeeschuldigten in das hiesige Bezirksgerichtsgefängniß statt.

Bei ihrer späteren gerichtlichen Vernehmung gab sie zu, schon 14 Tage vor Weihnachten 1865 Kenntniß von ihrem gesegneten Zustande gehabt, nicht aber gewußt zu haben, daß dessen Endschick bereits im August v. J. eintreten würde. Ihren Ehemann will sie kurz vor ihrer Niederkunft gefragt haben, wie es nun werden solle, und hierauf die kurze Antwort erhalten haben „wir werden schon sehen“. Sie räumte ein, daß sie für die nahe bevorstehende Niederkunft keinerlei Vorbereitungen getroffen habe, da sie völlig mittellos gewesen, auch in den leztvorausgegangenen Tagen eine bestimmte Wohnung nicht innegehabt hätten.

Ueber den Hergang des fraglichen Vorfalles gab sie an, sie habe mit ihrem Ehemanne, welcher sich und sie durch kleine auf den umliegenden Dörfern ausgeführte, in das Wötkerhandwerk einschlagende Arbeiten nothdürftig ernährt, in der Nacht vom 11. zum 12. August v. J. in dem Gasthose „zur grünen Schänke“ zugebracht, sei am Morgen um 5 Uhr mit ihm nach der Stadt aufgebrochen und habe auf der Dresdner Straße hier in einer kleinen Wirthschaft Kaffee zu sich genommen, „weil es ihr schon so schlecht gewesen wäre“. Hierauf habe sie allein den Weg nach Zweinaundorf zum Besuche der obengedachten Familie eingeschlagen, während ihr Ehemann in Leipzig zur Besorgung einiger Geschäfte noch zurückgeblieben sei. Behufs Zurücklegung des Wegs bis Zweinaundorf habe sie ungefähr sechs Stunden gebraucht, da ihr Leibweh immer heftiger geworden und sie deshalb zu verschiedenen Malen habe ausruhen müssen.

Auf dem Wege dorthin habe ihr Ehemann sie eingeholt und ihr vorgehalten, ihr Leibweh werde einen näherliegenden Grund als den vorgeschügten der Erkältung haben; sie habe ihm jedoch entgegnet „sie hätte noch bis zu Michaelis zu gehen.“ In der Eingang gedachten Familie habe sie gleichfalls auf die Frage nach ihrem körperlichen Befinden gesagt, es rühre nur von einer Erkältung her; gleichwohl sei ihr dort der obgedachte Rath, den sie billigen aufgenommen, erteilt worden. Auf den Abtritt sei sie nur in der Absicht, die Rothbürst zu verrichten, gegangen, keineswegs in der anderen Absicht, ihre Niederkunft dort abzuwarten, obschon sie doch schließlich zugeben mußte, daß sie über deren Nähe nach der Heftigkeit der Schmerzen nicht im Zweifel gewesen. Sie räumte ferner ein, daß sie sich von der Ankunft des Kindes überzeugt, auch an demselben Lebenszeichen bemerkt habe, sowie daß sie gleichwohl Alles unterlassen habe, das Kind, welches sie sofort in den etwa eine halbe Elle tiefer gelegenen Roth habe fallen lassen, zu retten; sie habe es nicht herausgezogen, weil es ihr so schlecht gewesen sei.

Nel  
eingetr  
Antwo  
Kind  
Einsau  
Zeit  
Beweg  
andere  
Seite  
rückst  
In

Pöwe  
nahme  
insbes  
Angel  
würde  
beweis  
hierdu  
gewese  
Zweife  
geschul  
gehobe  
Aussp  
mittlin  
zusam  
Angel  
Zugel  
er, d  
doch  
segun  
gegen  
lichem

D  
gern,  
tritt  
men  
Zwei  
ten  
rath  
Edler  
nach  
teten  
werde  
konnt

\*  
fran  
rang  
Labo  
einer  
gieru  
Loth  
den  
das  
Voro  
Land  
zuge  
nur  
und  
der  
wen  
vem  
nöt  
wö  
das  
das  
Abg  
die  
Abg  
sich  
Ber  
frag  
vor  
hab  
der  
Wo  
übe  
De  
des

Di  
de  
gilt  
G



Ueber die Frage, zu welchem Zeitpunkt der Tod des Kindes eingetreten sei, vermochten die Herren Gerichtsarzte eine sichere Antwort nicht zu ertheilen, insbesondere nicht darüber, ob das Kind sofort mit dem Kopfe in den Koth gefallen und durch die Einsaugung des letzteren erstickt sei, oder aber ob es noch kurze Zeit lebend oberhalb des Kothes gelegen und erst durch eigene Bewegungen in die vorgefundene Lage gelangt sei. (Von einigen anderen auf den Geburtsact bezüglichen Fragen, welche von ihrer Seite einleuchtend beantwortet wurden, mag hier aus Sittlichkeitsrücksichten Umgang genommen werden.)

In seinem Schlussvortrage erörterte der Herr Staatsanwalt Löwe mit rühmlicher Ausführlichkeit, welche Momente für die Annahme des Mordes, dessen Requisite insgesammt vorhanden, sprächen, insbesondere finde er „die Ueberlegung“ in der Aeußerung der Angeklagten, „ja, wenn ich ein Unterkommen gehabt hätte, so würde dies jedenfalls nicht geschehen sein.“ Ihr ganzes Verhalten beweise, daß sie sich nicht in so großer Aufregung befunden, daß hierdurch eine Beschränkung der freien Ueberlegung eingetreten gewesen. Gleichwohl wolle er einen für die Angeklagte günstigen Zweifel nicht unerwähnt lassen, die Frage, ob, wenn die Angeklagte nach ihrer Niederkunft noch das Kind aus dem Koth gehoben hätte, nachdem es von dem, nach dem gerichtsarztlichen Ausspruche den Todeskeim in sich schließenden Koth eingesaugt, mithin nicht hätte fortleben können, die Annahme des Causalzusammenhangs noch gerechtfertigt sei. Dazu komme, daß sich die Angeklagte bei ihrer geistigen Beschränktheit der Tragweite ihrer Zugeständnisse nicht bewußt gewesen u. u. Nach alle dem glaube er, daß wenn nicht zur Annahme des Mordes zu gelangen sei, doch der Anwendung des Artikels 163 des Strafgesetzbuchs „Aussetzung hilfloser Personen“ ein gegründetes Bedenken nicht entgegenstehe. Eventuell trage er auf versuchten Mord mit unmöglichem Erfolge an.

Der Herr Verteidiger, Advocat Schilling, zog in einer längern, wohlbedachten Rede die Absicht der Angeklagten, den Abtritt benutzt zu haben, um ihr zu erwartendes Kind dort unkommen zu lassen, mit Rücksicht auf ihre geistige Beschränktheit in Zweifel, stellte aber hinsichtlich der Verurtheilung einen bestimmten Antrag nicht. Der königl. Gerichtshof, welchem Herr Justizrath Dr. Kothke präsidirte, nahm Mord an und verurtheilte die Edler zum Tode, — eine Strafe, deren Schwere die Angeklagte nach der ihrerseits an den sie später abführenden Diener gerichteten Aeußerung „Nun, Nachmittags, wenn ich wieder vorgeführt werde, wird's mir wohl schlimm ergehen“, nicht begriffen haben konnte.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 24. Januar. (Vom Landtag.) Auf der Registre der zweiten Kammer befand sich gestern noch eine Forderung der Regierung von 50,000 Thlr. für das zweite chemische Laboratorium der Leipziger Universität. Nachdem die Kammer einen Antrag des Abgeordneten Hier über Wegebauten der Regierung zur Kenntnisknahme überwiesen hatte, trug Secretär Dr. Koth Namens des Präsidiums Folgendes vor: Die Stände werden wegen des Parlamentes demnächst vertagt werden. Wie lange das letztere zu seinen Arbeiten Zeit bedürfen wird, steht nicht im Voraus fest; leicht aber kann es kommen, daß die Vertagung des Landtags deshalb längere Zeit dauert, als die Verfassungsurkunde zugestehet, nämlich 6 Monate. Nach der Landtagsordnung kann nur ausnahmsweise eine längere Vertagung zwischen Regierung und Ständen vereinbart werden. Das Präsidium schlägt daher der Kammer vor, dieselbe möchte ihre Zustimmung dazu ertheilen, wenn die Regierung nach Befinden den Landtag bis zum 1. November 1867 vertage. Sollte sich inzwischen die Einberufung nöthig machen, so sei dies der Regierung vorbehalten. Dieselbe möchte aber die Finanzdeputationen vorher einberufen, um ihnen das Budget rechtzeitig vorzulegen; die Zwischendeputationen über das Berggesetz und die Kirchenordnung bleiben inzwischen in Kraft. Abg. Fahner findet in dieser Ausdehnung der Vertagung über die Verfassungsurkunde hinaus eine Verletzung der Verfassung. Abg. v. Eriegern weist nach, daß dies nicht begründet sei, da es sich nicht um eine Vertagung durch die Krone, sondern um eine Vereinbarung zwischen Regierung und Ständen handle. Doch frage er an, warum nicht auch die Gesetzgebungs-Deputationen vorher einberufen werden könnten? Präsident Haberkorn: Man habe der Kammer nicht darüber vorgreifen wollen, ob sie die nach der Vertagung zu erwartenden wichtigen Gesetze, wie das neue Wahlgesetz, die Umarbeitung des Strafgesetzbuchs, die Vorlage über Einführung der Schwurgerichte, der ersten oder einer anderen Deputation übergeben wolle. Die Kammer stimmte dem Antrage des Präsidiums gegen die eine Stimme des Abg. Fahner bei.

\* Leipzig, 24. Jan. Die officielle Berl. Prov.-Corresp. schreibt: Die Verhandlungen über den Entwurf der Verfassung des Norddeutschen Bundes haben in der letzten Woche den erwarteten günstigen Fortgang gehabt. Je mehr in Bezug auf die wesentlichen Grundlagen und Forderungen der nationalen Einigung und über

die naturgemäße Stellung Preußens in derselben ein erfreuliches Einverständnis hervortrat, desto bereitwilliger konnte unsere Regierung einzelnen besonderen Interessen und berechtigten Wünschen ihrer Bundesgenossen behufs Förderung und Erleichterung des gemeinsamen Wertes entgegenkommen. Auf Grund der in solchem Sinne allseitig gepflogenen Verhandlungen steht der Abschluß der wichtigen Aufgabe der Conferenzen in naher Aussicht. — An einem andern Ort sagt dieselbe Correspondenz: Aus naheliegender Rücksicht könne jener Entwurf nicht veröffentlicht werden so lange die Vorberathungen dauerten. „Deshalb darf man im Voraus gewiß sein, daß dem Reichstage sein Einfluß keineswegs karg zugemessen oder verkümmert werden soll. Demselben wird eine würdige Stellung und weite Befugnis eingeräumt sein, um in Gemeinschaft mit der Reichsgewalt die Fortentwicklung des Bundes auf allen Gebieten der Volkswohlfahrt und der Machtstellung fördern zu können.“

\* Leipzig, 24. Januar. Was das künftige Heer des norddeutschen Bundes betrifft, so werden die kleineren und kleinsten Contingente einfach den preussischen Brigaden zugetheilt; die Infanterie Oldenburgs, der beiden Mecklenburg und die Hanseaten bilden zwei in sich geschlossene Brigaden des 9. (Schleswig-holsteinischen) Armeecorps. Ueber die sächsischen Truppen steht die Entscheidung noch aus. Die „Militärischen Blätter“ sagen in Bezug auf sie: Die Bedingungen, unter denen diese Truppen dem Heere einverleibt werden sollen, sind noch nicht endgültig festgestellt; doch hat die Geschichte das bisherige Contingentwesen so erbarmungslos gerichtet, daß ein Zurückfallen in diese Calamität schwerlich zu erwarten ist.“

\* Leipzig, 24. Januar. Soeben ist die amtliche Rangliste der königlich sächsischen Armee vom Jahre 1867 erschienen. Einschließlich des Cadettencorps und der Artillerieschule zählt die Armee, ohne die 6 als Titular-Generale aufgeführten Großherzog von Weimar, Herzöge und Prinzen von Meiningen, Coburg und Altenburg, 1 General (den Kronprinzen), 8 Generalleutenants (darunter ein bürgerlicher der Artillerie), 7 Generalmajors (darunter 1 bürgerlicher), im Ganzen also 16 Generale der drei verschiedenen Rangstufen. Der ehemalige Kriegsminister von Rabenhorst ist unter den Generalleutenants als in Wartegeld stehend aufgeführt. Man muß gestehen, die Zahl der Generale erscheint reichlich hoch. Obersten zählt die Armee 16 (darunter 4 bürgerliche, nämlich 3 von der Artillerie und 1 von der Infanterie), Oberleutenants 30 (darunter 11 bürgerliche, 6 von der Artillerie, 4 von der Infanterie, 1 von der Reiterei), und 34 Majors (darunter 13 bürgerliche, 7 von der Artillerie, 6 von der Infanterie). Es ist demnach in der sächsischen Armee nicht anders als in anderen Armeen, nämlich daß die höheren Officierstellen vorzugsweise Adelligen zu Theil werden, und nur die Artillerie und das Ingenieurcorps auch bürgerlichen Officieren das Aufsteigen in die höheren Chargen nicht erschwert. Unter sämmtlichen 19 Stabsofficieren der Reiterei befindet sich nur ein einziger bürgerlicher.

— Das neue sächsische Lehr-Bataillon unter dem Commando des preussischen Majors v. Bussow ist jetzt in voller Thätigkeit. Es besteht aus 42 sächsischen Offizieren, denen von jedem sächsischen Bataillone 18 Unteroffiziere beigegeben sind. Jede der 5 Compagnien hat einen preussischen Premierlieutenant als Instructor.

— Die Prov. Corr. bringt den Preußen auch die erfreuliche Nachricht, daß voraussichtlich die Dienstpflicht für jeden Preußen künftig mit dem vollendeten 32. Lebensjahre abgeschlossen sein wird.

\* Leipzig, 24. Januar. Aus München vom 23. Januar Nachmittags wird gemeldet: In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung wurde die Adressdebatte fortgesetzt. Der Abgeordnete Umbsheden entwickelte den Standpunct der Antragsteller. Der Staatsminister Fürst Hohenlohe sagte, indem er seine früheren Erklärungen präcisirte: Bei einer bundesmäßigen Einigung Deutschlands muß auch Bayern Opfer bringen. Unter Kriegen, in welchen das bayerische Heer gegen die Garantie der Integrität Bayerns unter die Führung Preußens zu stellen sei, versteht die bayerische Regierung selbstverständlich solche Kriege, wodurch die Integrität Deutschlands bedroht ist. Der Staatsminister mahnt wiederholt von der Discussion einer Adresse ab, weil dieselbe der äußeren Politik nicht förderlich sei. Der Antragsteller zog hierauf seinen Antrag auf den Erlaß einer Adresse zurück.

— Aus München wird der Kr. B. berichtet, daß der König Ludwig II. von Bayern (geb. den 25. August 1845) sich heute mit der Prinzessin Charlotte (geb. den 22. Februar 1847), jüngsten Tochter des Herzogs Max in Bayern, verloben werde. (Die Kaiserin von Oesterreich, die Erbprinzessin von Thurn und Taxis, die Erbprinzeßin von Neapel und die Gräfin von Trani sind Schwestern der Prinzessin Charlotte.)

\* Leipzig, 24. Januar. (Ein Concert zum Besten kranker Kinder.) Die meisten Kinderspitäler sind Schöpfungen von Aerzten. Die Mehrzahl solcher Aerzte aber hat, da wir über das Zeitalter der Praxis aurea längst hinaus sind, zu besondern Mitteln greifen müssen, um ihre Pfllegeanstalten auf gleicher Höhe mit den Anforderungen zu erhalten. Man stüchtete zu den Mäusen,



deren Führer ja zugleich Schlichter der Heilkunst war. Möge denn das demnächst bevorstehende Concert sich noch unter dem Schattens jenes Blindnisses zweier Künste befinden. Der Vorstand des Vereins zur Förderung der hiesigen ersten, 1855 gegründeten Kinderheilanstalt, bestehend aus den Herren: Geh. Medicinalrath Wunderlich, Freiherr von Tauchnitz, Professor C. Hennig, Stadtrath C. Seibel und L. Franke, Advocat Eschmann, hat beschlossen, Montag den 28. d. im großen Saale des Gewandhauses eine Abendunterhaltung zu geben, deren Reinertrag auf den Fortbau des Kinderhospitals, das sich zeitlich noch mit den ungenügenden Räumlichkeiten des Vordergebäudes im Trierschen Institute behelfen muß, gespart wird. Es genügt, die Namen von Frau Dr. Benedix, Fräulein Blaczel, Fräulein Renter, des Schwesternpaares Frieze, die Namen Reinecke, David, Hegar und den Pauliner Sängerbund unter Langers Leitung zu nennen, um den kunstsinigen Bewohnern und Umwohnern Leipzigs einen Genuß für ihre Spende zu wahren.

\* Leipzig, 24. Januar. Gestern feierte Herr Constantin Gehner sein 25jähriges Jubiläum als Tambour bei der Communalgarde. Die 4. Comp. (2. Bataillon) hatte zu Ehren des Jubilars ein Festessen im Hôtel de Prusse veranstaltet und erfreute ihn mit werthvollen und sinnigen Geschenken.

Leipzig, 24. Januar. Se. Majestät der König, der morgen Abend 5 Uhr von Dresden abfährt, wird 7 Uhr 5 Min. hier in Leipzig eintreffen.

Die Prinzessin Moritz von Sachsen-Altenburg langte heut Vormittag  $\frac{3}{4}$  10 Uhr mittelst Extrazuges in Begleitung mehrerer Hofdamen von Altenburg hier an, nahm in der Restauration zum Thüringer Bahnhof ein Frühstück ein und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Meiningen.

Heute Mittag erwischte man in der Ratharinenstraße Nr. 10 einen wegen Diebstahls wiederholt bestraften Handarbeiter aus Voltmarsdorf, eben als er wieder beschäftigt war, anderer Leute Eigenthum zu entführen. Der Dieb hatte sich dort auf den Boden geschlichen und schon einige zum Trocknen dort aufgehängte Wäschstücke von der Leine genommen, als ihn die Eigenthümerin der Wäsche dabei überraschte und laut um Hilfe rief. Obgleich nun der böse Gefelle schleunigst die Flucht ergriff und die Treppen herabrannte, so gelang es ihm doch nicht, seinem Schicksal zu entgehen. Das Hülfserufen hatte einige Hausbewohner zusammengeführt, diese traten dem Flüchtling in dem Hausflur entgegen, nahmen ihn fest und überlieferten ihn den sichern Händen der Polizei.

Leipzig, 24. Januar. Auf dem Flogplatz finden jetzt täglich die Exercirübungen eines Theils der Mannschaften der hier garnisonirenden preussischen Truppen statt, und man sieht viele Neugierige, namentlich junge Leute, als Zuschauer, um das nunmehr auch beim sächsischen Militair eingeführte preussische Exercirreglement zu beobachten und sich einzuprägen.

Chemnitz, 22. Januar. Vorgestern ist auch das zweite Gleis des gesprengt gewesenen, nunmehr aber vollständig wieder hergestellten Ostrauer Viaducts der Chemnitz-Niesauer Bahn, nach vorher erfolgter Prüfung durch die technische Commission dem Verkehr übergeben worden. Das eine Gleis wird bekanntlich seit dem 12. December wieder befahren.

Berlin, 24. Januar. Eine neue sächsisch-preussische Verbindungsbahn. Am 19. d. M. war hier ein Comité von einigen Berliner Banquiers zu dem Zwecke versammelt, um sich über die Verbesserung der Lage und über die sorgsamere Verwaltung der Löbau-Bittauer Eisenbahn schlüssig zu machen. Es wurde beschlossen, den Bau einer Eisenbahn von Löbau nach Niesky oder Muskau mit allem Eifer und mit aller nöthigen Geldunterstützung zu betreiben, um den directen und geraden Anschluß an die Berlin-Börlitzer Bahn zu erhalten, so daß dann alle aus Böhmen, Sachsen und dem ganzen sächlichen Oesterreich nach der Mark und seawärts zu spedirenden Güter und Personen und umgekehrt keiner Umladungen mehr in Löbau und Börlitz bedürfen, und durchgehende Züge den immensen Verkehr zwischen Berlin und Wien erleichtern und herstellen.

Im „Oester. Militair-Kalender“ von Dr. Hirtenfeld finden wir zum ersten Male übersichtlich zusammengestellt, wie stark die österreichischen Verluste an Mannschaften in jedem einzelnen Gefechte des vorjährigen Krieges waren. Im Ganzen hat das österreichische Heer nicht weniger als 71,267 Mann vom Feldwebel und Wachtmeister abwärts eingebüßt, wovon 9671 Mann todt, 24,096 verwundet und 37,500 vermisst. Von diesem Gesamtverluste entfielen auf das Nordheer 62,797 Mann (8484 Todte, 19,896 Verwundete und 34,417 Vermisste; bei Königgrätz, 3. Juli, todt 4220, verwundet 12,015, vermisst 21,684, zusammen 37,919); auf das Südheer sammt der Flotte 8470 (1187 Todte, 4200 Verwundete und 3083 Vermisste).

(Vorbereitungen zur Weltausstellung.) Das „Journal des Débats“ giebt eine ausführliche Beschreibung der Arbeiten, welche auf dem Ausstellungsraume des Marsfeldes bereits ausgeführt oder noch in Ausführung begriffen sind. In dem der Seine zugelegenen Theile des Parks sind die Gebäulichkeiten für den Cercle International, für Photographie und Photoskulptur, die Pavillons, Wachthäuser, Kioske und Mühlen bereits sehr vor-

gerückt. Zunächst fällt die Kirche auf, deren Aeußeres ganz vollendet ist. In der tunesischen Section arbeiten sechs tunesische Werkleute eifrig an den aus Holz geschnitzten Verzierungen und den Mosaikböden eines Pavillons. China ist noch weit zurück, allein alle Vorarbeiten sind getroffen, daß die Pagode schnell empor steigen kann. Dagegen nimmt sich Egypten mit seinem Säulentempel und seinen Pavillons jetzt schon imposant aus. Namentlich soll der Pavillon des Vice-Königs ein wahres Wunderwerk werden. In der Nähe der Kirche erhebt sich eine Windmühle, die aber durch eine Art Uhrwerk beliebig in Bewegung gesetzt werden kann. Daneben ist der allein in seinen Metallwänden 55 Meter hohe Leuchtturm, und rund um ihn herum sind an einem künstlichen Bach und Teich eine Menge von Werkstätten und Maschinenhäuser für die verschiedenartigsten Einrichtungen. Außerdem befinden sich in diesem Theile noch die russischen Holzhäuser, ein Schweizerhaus, der schwedische und der spanische Pavillon. Auf dem belgischen Raume, der Militär-Schule gegenüber, wird ein reservirter Garten angelegt. Ferner giebt es noch in dem Park einen kleinen Krystallpalast, ein Treibhaus, ein botanisches Diorama, einen Colibripalast, einen Kiosk für Blumen und Bouquets, einen Kiosk für die Kaiserin, einen Pavillon für Orchester, einen besonderen Teich für die Karpfen von Fontainebleau, ein Süßwasser- und ein Salzwasser-Aquarium, von denen letzteres 45 Meter lang und 15 Meter breit wird. Beide werden durch eine künstliche Steinbildung in Grotten verwandelt. Im Innern selbst ist das große Maschinenransept fertig. In dessen Mitte läuft eine 3 Meter hohe Gallerie durch, auf der sich das Publicum bewegen darf, wenn es besonders bezahlt. Die Gallerie hat eine Länge von 750 Metern. Die Räumlichkeiten für Archäologie und Künste sind vollendet, das Parquet in beinahe allen Sälen und Gallerien gelegt, und überall wird an der Einrichtung für die einzelnen Aussteller, die Restaurationen, Büffets, Bierhallen zc. gearbeitet. Der Bahnhof, in welchen die Zweigbahn der Gürtelbahn einmündet, ist fertig. Er liegt an der Seine, hart neben dem Ausstellungsraum. Rechts und links von der Jenabrücke erheben sich auf dem Quai zwei Gebäude, in deren einem die im Indret gefertigte Dampfmaschine des Linienschiffs „Friedland“ sich befindet. In dem andern sind Maschinen der engl. Marine. Nebenan stehen Maschinen von 60 Pferdekraft, um das Wasser der Seine in die Ausstellungsräume und bis in das Reservoir auf der Höhe des Trocades zu leiten. Unter dem Quai hindurch führt ein Tunnel von der Landungsstelle der Schiffe in den Ausstellungsraum.

Die „New-Yorker Goldkammer“. Der Correspondent der „Times“ schreibt: Das Spiel mit Gold steht an der Spitze unserer Speculationsmanien und die „New-Yorker Goldkammer“, in welcher diese Spieler operiren, ist ein Institut von der größten Wichtigkeit geworden, da es das Geschäft in allen seinen Branchen vollständig beherrscht. In dem unteren Theile der Stadt in einem kleinen viereckigen Hofe steht ein marmorner Cupido auf einem Springbrunnen und um denselben gehen im Kreise, 20—30 Fuß von einander Abstand, zwei eiserne Geländer. Zwischen diesen beiden Gittern bewegen sich 20—30 Menschen mit lautem Geschrei, fordernd und bietend, während eine Art Uhr mit 3 Zeigern den Stand des Preises für Gold anzeigt. Um den äußern Kreis lungern die „todtgeschlagenen“ und „lahmen Enten“, diejenigen, die in dem gefährlichen Glücksspiel ihren Ruin gefunden und doch den Ort nicht meiden können, und zwischen den Kreisen sind nur die Zahlungsfähigen zum Geschäft zugelassen. In diesem Raume belaufen sich die Käufe und Verkäufe an Gold nicht selten auf 100,000,000 Doll. den Tag, und diese 20 bis 30 Männer, kann man sagen, beherrschen alle Preise in Amerika.

Was ist Liebe? Endlich ist man dahinter gekommen, was die Liebe ist. Das neueste philosophische Werk eines Hegelianers offenbart es: „Die Liebe ist die Idealität der Realität eines Theils der Totalität des unendlichen Seins, verbunden mit der Cupidität und Carnität zwischen Ich und Du, denn Ich und Du ist Er.“ Das ist die Liebe, liebe Leserin!

Abbé Domenech, der den Kaiser Max als Groß-Almosenier nach Mexico begleitete, hat ein Buch: „Zwei Jahre in Mexico“, herausgegeben. Einige Anekdoten aus demselben klingen geradezu ungläublich: Eines Tages hielt Kaiser Max Ministerrath und auf dem Tische stand ein schönes silbernes Schreibzeug. Auf einmal war das Schreibzeug verschwunden. „Wo ist's geblieben?“ fragte der Kaiser. Keine Antwort. „Meine Herren“, rief Max, „ich werde jetzt Fenster und Vorhänge dieses Zimmers sorgfältig schließen. Nach fünf Minuten öffne ich sie wieder und wenn das Zimmer wieder hell geworden, so muß ich mein Schreibzeug wieder auf dem Tische finden, ist's nicht da, so lasse ich Sie alle zusammen arretiren.“ Die Fenster wurden niedergelassen, es verbreitete sich Nacht, und als nach fünf Minuten wieder Tageshelle strahlte, stand das silberne Schreibzeug wieder auf dem Tische und sagte Keinem, wo's gewesen sei. — Ein Diebstahler wird zur Garotte verurtheilt. Ein Priester begleitet ihn aufs Schaffot und giebt dem Henkersknecht seinen breitkrämpigen Hut zu halten. Als er den Delinquenten das Kreuzifix hat küssen lassen und sich wieder umdreht, ist der Henkersknecht mit sammt dem ehrwürdigen Hut verschwunden — er hat ihn gestohlen! — Kaiser Max sitzt bei Tische und hat schöne

silberne  
Se. M.  
Sie gr  
die S  
Mexico  
bei ih  
Geld  
Caball  
ste hal  
Leute

Ber  
figun  
handlu  
heßen

448 b.

bezüglic

Spir  
171

\* 9  
1867.  
fait 4  
pr. C  
Baum  
Uebri  
ohne  
doch  
und  
Spir

Sta

Graf  
Die C  
Sufar  
Figar  
Gheru  
Mars  
Bart  
Basil  
Don  
Anto  
Bärb  
Bau  
De

Et  
W  
Zan  
Deu

unte  
Bl  
Ott  
C

B  
Con  
der  
An

De  
u  
Et  
g



silberne Messer und Gabeln. Nachdem die Tafel aufgehoben, sagte Se. Majestät zu seinem deutschen Kammerherrn französisch: „Passen Sie gut auf, daß die mexicanischen Diener dieses Silber nicht in die Hände bekommen, sonst bin ich es los.“ — Eine vornehme Mexicanerin erzählte bei Hofe, die vorige Nacht wären Gauner bei ihr eingebrochen, hätten sie ans Bett festgebunden und alles Geld geraubt. „Es waren aber doch“ — fügte sie bei — „wahre Caballeros, denn ich hat sie mein Hündchen nicht zu treten und sie haben es nicht gethan, ja, ja, es giebt doch noch anständige Leute hier!“

**Berichtigung.** In dem kurzen Bericht über die Stadtverordneten-Sitzung in der gestrigen Nummer ist irrthümlich gesetzt, daß die Wahlhandlung von 9 bis 10 und von 3 bis 6 stattfinden solle; es muß heißen von 9 bis 1 Uhr.

448 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 24. Januar** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.  
 Spiritus, loco: 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gd.; p. Jan.: 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gd.; p. Febr.: 17 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gd.; p. Febr., März: 17 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gd.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

\* **Notirungen der Börse zu Chemnitz am 23. Januar 1867.** Baumwolle. Neue Amerikanische middling 52, Dollerab fair 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, do. midfair 38 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Seinde fair 30, Bengal fair 29 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Str. Die Ankunft neuer Beziehungen von nordamerikanischer Baumwolle lenkte die Aufmerksamkeit auf diese Gattung; im Uebrigen ruhig. — Baumwollgarne. Der Garnmarkt bleibt ohne Leben; gute Qualitäten von 20r aufwärts sind zwar gefragt, doch zu den gesuchten Preisen nicht zu finden. — Getreide und Mehl. Preise ohne Veränderung. Geschäft mäßig belebt. — Spiritus. 8000 % loco 17 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezahlt.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (112. Abonnements-Vorstellung).  
 Debüt des Herrn Capellmeister Dumont.  
**Die Hochzeit des Figaro.**  
 Komische Oper in 4 Acten. Musik von Mozart.  
 Personen:  
 Graf Almaviva Herr Thelen.  
 Die Gräfin, seine Gemahlin Fräul. Blazek.  
 Susanne, ihr Kammermädchen Frau Dumont.  
 Figaro, Kammerdiener des Grafen Herr Herzsch.  
 Cherubin, Page des Grafen Fräul. Ehl.  
 Marzeline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen Frau Bachmann.  
 Bartolo, Arzt in Sevilla Herr Veder.  
 Basilio, Musikmeister Herr Rebling.  
 Don Gusmann Gänsefopf, Richter Herr Herrmann.  
 Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim Herr Gitt.  
 Bärtschen, seine Tochter Fräul. Plag.  
 Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende nach 9 Uhr.  
 Morgen Sonnabend (zum ersten Male): **Unsere braven Landleute.** Pariser Sittenbild in 4 Acten von W. Sardon. Deutsch von A. Winter.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Vorläufige Anzeige.**

Montag den 28. Januar 1867

**Concert**

**im Saale des Gewandhauses zum Besten der Kinderhellanstalt**

unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. **Benedix**, Fräulein **Blazek**, Fräulein **Menter**, Fräulein **Franziska** und **Otilie Friese**, Herrn Capellmeister **Reinecke**, Herrn Concertmeister **David**, Herrn **Hegar** und des Pauliner Sängervereins.

Billets à 20 Ngr., Sperrsitze à 25 Ngr. sind im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause, so wie am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitze 1 Thlr. 5 Ngr. Näheres das Programm.

Einlass um 6 Uhr. Anfang <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7 Uhr.

**Der Verein zur Erhaltung und Förderung der Kinderhellanstalt zu Leipzig.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

**Städtisches Leibhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 23.—28. April 1866 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Unter-verständstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwagen:**

**Tag- und Nachtwagen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (5. Bürger-schule), Johannishospital.

**Nachtwagen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Buchführung, Zeichnen, Turnen.

**O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

**H. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Die nachstehend beschriebene **Wilhelmine Brauns** aus Neuhaldensleben bei Magdeburg, eine liebliche und lügenhafte, mehrfach bestrafte Dirne, welche wir am 7. dieses Mon. unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen, mittelst Marschroute in ihre Heimath gewiesen hatten, ist dort nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich, ihrer Gewohnheit gemäß, umher. Falls sie betroffen und verhaftet werden sollte, wolle man sich wegen des weiteren Verfahrens mit der Polizei-Verwaltung in Neuhaldensleben in Vernehmen setzen. Leipzig, den 23. Januar 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Bausch.

Signalement.

Alter: am 3. October 1827 geb.; Größe: mittel; Haare: braun; Augen: blau; Gestalt: unterseht; besondere Kennzeichen: schwerhörig.

**Auction von Schlittschuhen**  
**3. Raschmarkt Nr. 3.**

Heute Freitag früh von 9 Uhr an sollen eine Partie Schlittschuhe für Herren, Damen und Kinder meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**J. F. Poble.**

**Wein-Auction.**

**Katharinenstrasse Nr. 6, Europ. Börsenhalle.**  
 Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen morgen Sonnabend und folgende Tage früh <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr mehrere tausend Flaschen feine Weiß- und Rothweine, darunter einige feine Cabinetweine, ferner feiner Cherry, Portwein, Madeira und mehrere Dessertweine, f. Rum, so wie ein Pöschchen f. Champagner Prima-Qualität, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Katharinenstrasse Nr. 6, Europ. Börsenhalle.**  
**J. F. Poble.**

**Auction.**

**Dienstag den 29. Januar d. J.** Vormittags von 9 Uhr an sollen Neue Straße Nr. 7 parterre diverse, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, insbesondere noch ganz neue Betten, Wäsche u. s. w., öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. — Leipzig, am 21. Januar 1867.

Adv. **Ed. Fischer**, requir. Notar.

**Holz-Auction.**

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, der **Kohlenberg** genannt, soll

**Mittwoch als den 6. Februar 1867**

**von früh 9 Uhr an**

eine Partie Langholzhausen gegen eine Anzahlung von 15 Ngr. pro Hausen meistbietend verkauft werden. Das Gehau ist unweit von dem sogenannten Ammelshainer Wege gelegen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 23. Januar 1867.

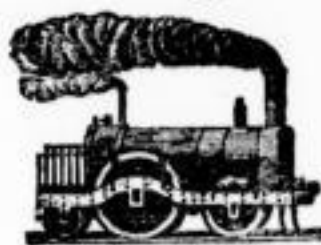
**Löwe.**



## Fortsetzung der 81. Auction im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Der unbekannte Eigentümer eines am 8. Juni pr. von Hannover nach Leipzig als Gepäc aufgegebenen Koffers H. W. No. 5, 50 K., wird hierdurch aufgefordert, denselben gegen Rückgabe des Gepäckscheines bei unserer Gepäc-Expedition zu Leipzig in Empfang zu nehmen.

Magdeburg, den 21. Januar 1867.

### Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



## Altona-Kieler Eisenbahn.

Der Schluß der letzten Einzahlung auf die Altona-Kieler Eisenbahn-Actien II. Em. à 5% oder  
Tblr. 7. 15. —  
abzüglich aufgelaufener Zinsen = 2. 25. 5.  
mit Tblr. 4. 19. 5.

findet am 1. Februar a. e. Mittags 12 Uhr statt. Die Einzahlung ist in unserm Locale (Brühl Nr. 42) zu leisten. Da dieselbe laut Anzeige der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft vom 24. November 1866 noch an unsere Borgänger Herren **Dufour Gebr. & Co.** gewiesen ist, so wird die Quittung, wie bisher, von diesen mit dem Zusatz „in Liquidation“ ertheilt werden.  
Leipzig, 23. Januar 1867.

## Hiersche & Ritter.

**Dorfanzeiger.** Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Universitätsstrasse 7,  in mitten der Stadt.

## Die Buch- und Steindruckerei von C. G. Naumann

(gegründet 1802)

empfehlte sich zur geschmackvollen, soliden und prompten Ausführung aller Druckaufträge, als  
**Etiquetten und Karten aller Art, Circulare, Preiscourante, Plakate, Wechsel, Rechnungen, Facturen, Briefsiegelmarken, Trau- und Verlobungs-Anzeigen, Speisekarten etc.**

**Verkauf gedruckter Formulare.**

Soeben erschienen folgende Kataloge unseres

### antiquarischen Bücherlagers:

- Nr. 168. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 3659 Nrn.
- Nr. 169. Theoret. und prakt. Musik. 797 Nrn.
- Nr. 170. Litterär-geschichte und Belletristik. 2212 Nrn.
- Nr. 171. Schöne Künste. Architektur. Sports. Curiosa. Incunabeln. Kupferwerke. Land- und Forstwirthschaft. 1255 Nrn.

Leipzig, Marienstraße Nr. 7.

### Kirchhoff & Wigand.

Die Sylvesterpredigt von Herrn Pastor Ficker zum Besten des Thonberg-Neureudnitzer Kirchenbaues ist zu haben in Leipzig bei Herrn L. Rocca, in Neureudnitz in der Buchdruckerei von Heinr. Bachmann.

### Texte zu „Figaro's Hochzeit“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2  $\mathcal{R}$  Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgleichen Operngucker p. Abend 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Gründlichen Unterricht in dopp. ital. und einfacher Buchführung, Kaufm. Rechnen 2c. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Woritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Eine seit Jahren im Clavierunterrichte Tüchtiges Leistende Dame — gut empfohlen — wünscht noch einige Stunden durch Anfänger oder vorgeschrittene Schülerinnen zu besetzen. Nähere Auskunft Leibnizstraße Nr. 20 parterre, 12-3 Uhr.

### Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit  
**Hermann Reeh**, Reichsstraße Nr. 11.

### Rechts- und internationales Geschäftsbureau

von **Dr. G. Cahn**,  
beidigter Uebersetzer u. Sachverständiger am Kaiserl. Appellations-  
Hofe zu Paris.

Herr Dr. Cahn, der überdies als Privatsecretair an der Königl. Sächsischen Gesandtschaft zu Paris fungirt, empfiehlt sich seinen Landsleuten zur Besorgung aller Rechts- und Geschäftsangelegenheiten, als Erlangung von Erfindungspatenten, Abwidelungs- u. Erbschaftsangelegenheiten, Auskunftsertheilung über alle Branchen des Geschäftslebens, und namentlich über die im Laufe dieses Jahres stattfindende Universal-Industrie-Ausstellung.  
Paris 33 rue de Faubourg Montmartre.

Aus eigener Erfahrung kann ich die Sachkenntnisse, so wie prompte und billige Bedienung des Herrn Dr. Cahn empfehlen.  
**Carl Linemann.**

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

**Wäsche** wird sauber und schnell genäht und gestickt gothisch das Dgd. 8  $\mathcal{R}$  Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

**Gelegenheits-Männergefänge** sowohl bei ernstern als frühlichen Anlässen werden billigt und gut ausgeführt durch **Albert Schieber**, Säger, kleine Fleischergasse Nr. 13.

**Summische** werden gut und dauerhaft reparirt  
Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, so wie auf Betten, courante Waaren Geld zu haben  
Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.



**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet  
 Neue Straße Nr. 9 parterre.  
**NB.** Nicht mehr Hall. Säpchen Nr. 1A.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben  
 Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

**Einquartierung 4 Mann** wird angenommen  
 Gerberstraße Nr. 58, III.

**Drei Mann Einquartierung** werden angenommen bei  
 Drengel, Burgstraße Nr. 9.

Für die bevorstehenden

**Carnevals-Feste**

empfehle ich mich mit **Maskencostüms** und allen dahin gehörigen Requisite-Gegegenständen, sowie **Farven** in allen Größen und Charakteren und zur Anfertigung neuer **Costüms** in jedem Genre und Zeitalter nach getreuen und richtigen Mustern.

In Folge meiner umfangreichen Einrichtung bin ich im Stande, Alles sehr elegant und billig herzustellen, und bitte um rechtzeitige Aufträge.

**W. Matthes,**

Obergarderobier beim **Stadttheater** zu Leipzig,  
 Ranstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage.

Neue **Maskenanzüge** für Herren und Damen, neue **Parletins**, **Dominos** und **Fledermäuse** verleiht **E. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

**Beachtenswerth!**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches **Betttränen**, so wie gegen **Schwächezustände** der Harnblase und **Geschlechtsorgane**. Auch finden diese Kranke Aufnahme in des Unterzeichneten **Heilanstalt**.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Das reellste Mittel, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die von mir **erfundene** und gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

**Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen **Pflanzenstoffe** wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den **Haarboden**, daß das **Ausfallen** verhindert und der **neue Wuchs** gestärkt wird, daher allen **Haarleidenden** **wahrhaft empfohlen** werden kann.

à Flacon 5  $\%$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

Zugleich empfehle ich meine **neu erfundene**

**Arnika-Seife**

zur **Conservierung** und **Belebung** der **Hautthätigkeit**,

erfolgreichstes Mittel gegen **vergelbte** und **abgestorbene** Haut so wie zur **Erhaltung** eines **schönen Teints**.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur **Bequemlichkeit** meiner geehrten **Abnehmer** halten ferner **Lager** die **Herren**

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gebrüder Augustin,** Zeitzer Straße 15.

**Dr. Ackermann'sche Brustkräuter-Bonbons**

empfehlen die **Conditorei** von **B. Weidler**, an der **Pleisse** 4.

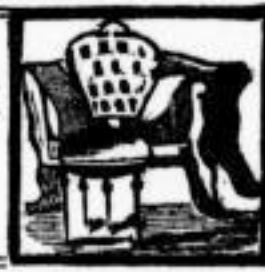
Allgemein anerkannt sind die vorzüglichen Wirkungen des **echt bayerischen Malzzuckers** bei **Husten** und **Brustbeschwerden** und kann denselben als **bestes** und **billigstes** Hausmittel empfehlen

**August Markert,**

Grimma'sche Straße Nr. 28.



**Meubles,**  
 Spiegel u. **Polsterwaaren**  
 empfiehlt billig  
**F. Hennick,**  
 Brühl 23.



**Mullkleider,**

feinen **Shirting, Piqué, Stangenleinen** verkaufen zu **Fabrikpreisen**

**Geschwister Brück,** Neumarkt No. 24.

**Bayer. Malzzucker,**

das beste Mittel gegen

**Husten.**

Katharinenstraße 24.  
 Weststraße 49.

**J. G. Glitzner.**



**Schmerzlos und sicher**  
 beseitigt man in kurzer Zeit

**Hühneraugen, Warzen etc.**  
 durch den Gebrauch der rühmlichst bewährten

**Pomade Galopeau,**

in **Originalflacon** à 8 Ngr. mit **Gebrauchsanweisung** nur allein echt zu haben bei **Theodor Pfitzmann,** Hoflieferant, Ecke vom **Neumarkt** u. **Schillerstrasse.**

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte von 10  $\%$  an.

**Gürtelschlösser** zweitheilig, neueste Muster in ff. versilbert.

**Gürtel** in Leder, Sammet u. **Summi** von 2 $\frac{1}{2}$  bis 25  $\%$ .

**Gummischuhe** nur echt **französische** für Herren, Damen und Kinder 25  $\%$ —1  $\%$  18—20  $\%$  12 $\frac{1}{2}$ —15  $\%$ .

**Tuchschuhe** in allen Größen aus neuem Tuch für Damen und Kinder 15—17 $\frac{1}{2}$   $\%$  7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Gummikämme** alle Nummern.

**Besatzknöpfe** zu Kleidern und Mänteln neueste Muster.

**Stearinlichte** gut brennend à Paq 6 $\frac{1}{2}$ , bei 5 Paq billiger.

**ff. Schmuck** in schwarz als Broschen, Ohrringe und Ketten zur Uhr und nach der Elle, à Elle 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2 vom Markt herein.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich **schöne Façon**, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu **bekannt billigen Preisen**

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

**Gummischuhe,**

nur **französische Prima-Qualität,**

**Tuchschuhe mit Gummibesatz,**

praktischste **Fußbekleidung** bei **Kälte,**

**Tuchschuhe,** nur aus neuem Tuch gearbeitet,

**Gummikämme** alle Arten empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

**Glacé-Handschuhe,**

ausgezeichnete **Waare,** à Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$  u. 14  $\%$ ,

**Buckskin-Handschuhe**

in Folge **vorthellhafter Partie-Einkäufe** 25  $\%$  unter den **gewöhnlichen Preisen,**

**Gürtelschlösser,** neueste 2theilige, und **Mosetten**

empfehlen in **reicher Auswahl**

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

**Franz. Gummischuhe**

in der **anerkannt haltbarsten Qualität** empfiehlt für **Damen, Herren** und **Kinder**

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Bettfedern, Schleiß- u. Flaumfedern**

werden zu den **billigsten Preisen** verkauft **Petersstraße, Schletterhaus Nr. 14,** Eingang **Sporergäßchen.**



# MATICO-CAPSELN

VON GRIMAUT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

Grimault u. Comp. auch eine Injection au Matico angefertigt, welche gleichfalls die wirksamen Bestandtheile genannter Pflanze enthält und deren Wirkung den bestempfohlenen Mitteln gegen die Gonorrhoe gleichzustellen ist.  
Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triefel** in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebendasselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Niefel** in Chemnitz.

Diese Gallert-Kapseln enthalten den Copaiva-Balsam, verbunden mit dem flüchtigen Oele der Matico-Pflanze und werden als vorzügliches Mittel gegen die Gonorrhoe angewandt.

Für Personen, welche gegen diese Krankheit gern äußerliche Mittel anwenden, wird von dem Hause

## Gebr. Just & Co., Patentpapierfabrik in Sebnitz,

bringen ihre Fabrikate in Druck- und Packpapieren in empfehlende Erinnerung.

Geschäftslocal in Leipzig: **Amtmannshof Gewölbe No. 3.**

### Billiger Verkauf!

Als: Kleiderstoffe, Doppelschawls, Umschlagetücher, Tischdecken, Herrenschawls, Knabenhabite, Kapuzen, Mädchen-Paletots von 2 1/2  $\text{fl}$  an, Blousen billigst. **Ferd. Linke, Markt Nr. 2.**

## Das Meublemagazin von **A. Schwalbe**, Burgstraße 5, 1. Etage,

empfehlte Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich die **Gold- u. Silber-Drahtgespinnst- u. Treffensfabrik** mit den dazu geeigneten vorräthigen Gold- und Silber-Treffern, Sabnbändern, Schnuren, Fransen, Quasten, u. s. w. zu den billigsten Preisen von

**J. G. Dittlich, Universitätsstraße 17.**



Glanzleder empfiehlt **Eduard Oeser**, kl. Fleischergasse 23/24.

Beste Glanzwische in Büchsen à 4, 2 u. 1  $\text{fl}$ , welche das Leder stets gut erhält u. ihm ohne Mühe einen schönen schwarzen u. dauernden Glanz giebt. Glanzlack in Fl. à 5 und 2 1/2  $\text{fl}$  für Gummischuhe und

### Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en detail **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

### Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,  
Französische und Harburger,  
empfehlte in allen Größen billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.**



Cautouc-Auflösung in Büchsen à 5 und 2 1/2  $\text{fl}$ , zum Einschmieren des Schuhwerks, um es wasserdicht und weich zu machen, empfiehlt bei nasser Witterung **Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

### Woll- und Baumwoll-Watten

empfehlen im Duzend und einzeln zu möglichst billigen Preisen **Trümper & Rauch**, Baumwollkammerei u. Wattenfabrik, grüne Tanne, Brühl 82.

### Echte (nicht nachgemachte)

Prager Patent-Pugsteine, so wie

— **Pa. Petroleum à Pfd. 32 Pf.** —

**Wiener Apollo-Kerzen**

in Originalpacketen à 1 österr. Pfund — 1 Pfund 3 Loth Zollgewicht, empfiehlt in bester Waare

**F. E. Doss**, Thomasgäßchen Nr. 10.

### Noch nicht dagewesen.

Bei 10 Pfund

**Petroleum à 30 Pfg.**

**Solaröl à 26 Pfg.**

Katharinenstraße 24.  
Weststraße 49.

**J. G. Glitzner.**

Beste Qualität.

Ledersohlen wasserdicht und dauerhaft zu machen  
kauft man Sohlenpräparat von **H. Meltzer.**

3 große Büchsen sehr gute Wische für 2  $\text{fl}$  bei **H. Meltzer.**

32000 und 35000 beste Streichhölzer für 1  $\text{fl}$  bei **H. Meltzer.**

### Petroleum nur feinste weißeste Qualität

à 32  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , bei 5  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ ,

**ff. Solaröl zu 30  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  bei **H. Meltzer.****

**Petroleum**, echt pensylv. reinste unverfälschte Waare zum billigsten Preise.  
**Nicolaistr. 11. Ferd. Pape.**

### Grundstück-Verkauf.

Ein großes Grundstück in Leipzig mit 1026 St.-Einheiten und 1500 Brandcassen-Einheiten soll wegzugshalber um den billigen aber festen Preis von 14000  $\text{fl}$  verkauft werden. Dasselbe verzinst sich mit 7 1/2 Procent, zur Anzahlung sind 5000  $\text{fl}$  nöthig, das Uebrige kann darauf stehen bleiben. Selbstkäufer wollen ihre werthen Adressen an den Kaufmann Herrn **Siod**, Zeitzer Straße neben dem Gerichtshaus, unter **F. G. W. H. 14.** franco abgeben.

### Haus-Verkauf.

Ein inmitten der Stadt gelegenes vierstöckiges Haus mit Hinterhaus, Hof, Gewölbe, Niederlage und gutem Keller, soll mit 6000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Käufer wollen gefälligst ihre Adresse unter **H. K.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf Näheres erfolgt.

Ein vor einigen Jahren neu gebautes Haus in der Nähe des Schützenhauses, mit Garten, ist zu 38,000 Thlr. wegen Wegzug des Besitzers zu verkaufen durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein an der Sonnenseite der Kreuzstraße gelegenes Haus- und Gartengrundstück, für eine Familie passend, ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Eschmann**, Steglitzens Hof.

Zu verkaufen ein in schönster und frequentester Geschäftslage befindliches Eckhaus in der Dresdner Vorstadt mit wenig Anzahlung, jetziges Einbringen 750  $\text{fl}$ . Näheres Grenzgasse 5 parterre.

Aus Familien-Rücksichten ist in Görlitz ein großer frequenter Gasthof mit Tanzsaal und vollständigem Inventar, wozu ein Musikwert zum Werthe von 1200  $\text{fl}$  und ein Flügel-Instrument gehört, für etliche 40,000  $\text{fl}$  bei einer Anzahlung von 16,000  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen. Der Ueberschuss kann stehen bleiben, wobei auf Verlangen eine fünfjährige Frist garantirt wird. Die Nebengebäude gewähren außer dem Gasthose jährlich 1200  $\text{fl}$  sichere Revenuen. Der gerichtliche Taxwerth beträgt 56,000  $\text{fl}$ . Der Kriemermeister **Knappe** in Görlitz am Ober-Markt wird auf frankirte Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Ein kleines hübsches Landhaus (für eine Familie) mit großem Garten ist für 5800  $\text{fl}$  zu verkaufen bei wenig Anzahlung. **Adv. unter G. M. H. 58.** durch die Expedition dieses Blattes.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 23.]

25. Januar 1867.

## Bekanntmachung.

Um Missverständnissen vorzubeugen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das P. T. Publicum seinen Kohlenbedarf sowohl in Stein- als Braunkohlen ohne weitere vorherige Bestellungen von unserer Ambulance, welche ihr Erscheinen durch Anschlag an die Klingel kundgibt, sofort entnehmen kann.

Ueber die abgelieferten Kohlen hat jeder Ambulant eine Marke abzugeben, welche die Nummer desselben, den Preis und das Datum enthält.

Indem wir um recht häufige Benutzung der Ambulance bitten, ersuchen wir, noch etwaige Beschwerden in unserm Comptoir anzubringen und werden wir Alles aufbieten, unsere geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Größere Bestellungen bitten wir wie bisher in unserer Niederlage, im Comptoir oder in die in allen Theilen der Stadt angebrachten rothen Zettelkästen niederzulegen.

Leipzig, 23. Januar 1867.

### Haupt-Dépôt

Böhmischer Braun- und Zwickauer Steinkohlen.

**J. Schneider & Comp.**

Niederlage: Leipzig, Dresdner Bahnhof.

Comptoir: Mauenscher Platz Nr. 3.

**Wasch- à Scheffel 8 Ngr. bei Abnahme von 5 Scheffel } ab Platz.**  
**Zünder à = 9 = unter 5 Scheffel**  
Zettelkasten links an Auerbachs Hof, Eingang von der Grimm. Str.  
**Louis Meister, Comptoir Kohlenstraße Nr. 11.**

**Zwickauer Steinkohle**

**Böhmische Patent Braunkohle** } in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Lowrys

Werkkohle à Scheffel 15 Ngr., Würfelkohle à 14 Ngr., Pat. Braunkohle  $9\frac{1}{2}$  Ngr. ab Platz.

**C. H. Schulze, Comptoir vis à vis der Gasanstalt.**

#### Zu verkaufen

ist ein gut gebautes Haus, ganz in der Nähe der Stadt mit Hofraum und Garten und freundlicher Aussicht. Zu erfragen im Radlergeschäft von W. Römer am Roschmarkt.

Ein Haus nebst geräumigem Hof und einer Werkstelle, nahe bei Leipzig gelegen, passend für jeden Professionisten oder auch für Leute, welche Fuhrwerk betreiben, ist zu verkaufen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 im Seilergeschäft.

### Baupläze = Verkauf.

Das an der Ecke der Hospital- und Thalstraße gelegene, früher zu dem Zangenbergischen Grundstück gehörende Areal soll unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren Munnius & Förtsch, Reichstraße, Roda Hof 2. Etage, woselbst auch nähere Auskunft theilt wird, zu haben.

### Ein Bauplatz an der Zeitzer Straße,

5326 □ E. haltend, ist à 2 $\frac{1}{6}$  unter erleichterten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Näheres durch G. Vogel, Alexanderstraße 5. III.

Ein oder zwei in der Grenzgasse gelegene Baupläze sind zu verkaufen, Anzahlung beliebig. Näheres Grenzgasse 8, 2 Tr. rechts.

Augsb. Allg. Zeitung, Wochenzeitung, Illustrierte Zeitung ist billig abzulassen  
**Café Saxon.**

**Zu verkaufen 1 Stuhlflügel, (fast noch neu), 1 Harmonium, 1 Violoncello** Johannisgasse Nr. 6/8 im Hofe, Treppe D, 1 Treppe hoch, 1. Thüre links, in den Geschäftsstunden.

Zu verkaufen und vermieten sind Pianinos, Flügel u. Fortepianos, auch ein Fortepiano G. Irmler für 70  $\frac{1}{2}$  Erdmannstr. 14.

Ein **schönes Instrument** ist zu verkaufen. Näheres Weststraße 18 a im Laden.

Ein neureparirtes **Cello** steht zu verkaufen beim Lehrer Kurze in Großsch.

**Zu verkaufen Taschen-, Nahm- und Wanduhren** unter Garantie. Reparaturen werden angenommen Durastraße 8, 2. Et.

Eine **Ladentafel**,  $4\frac{1}{2}$  Ellen lang, mit eichnem Blatt gut gehalten, ist zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 4 im Wechselgeschäft.

Ein **Kleiderschrank** ist zu verkaufen  
Blagwitzer Straße II. b. 3 rechts.

Kleider-, Küchenschränke, 1- u. 2thürig, Schreib-, Kleidersecretairs, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Tische, Spiegel, Stühle u. verkauft billig L. Haffelhorst, Sternwartenstraße Nr. 1.

Eine **neue Stahlfeder-Matratze** mit Keilkissen in grauem Drill mit Kopshaaren für 5 Thlr. 20 Ngr. Frankfurter Straße Nr. 36, 1. Etage rechts.



**Zu verkaufen** mehr. Commoden, Bureau's, Sophas, Tische, Stühle, Schreib- u. Kleidersecret, Bücherschr., Kleider-, Wäsch- u. Küchenschr., Waschtisch, Bettstellen, Federbetten, Stuh- u. Wanduhren, 1 Doppelpult, dar. mehr. v. Mahag. u. Place de repos. **Sofmann.**

Bersch. neue und gebrauchte Meubles in Auswahl. (Mahagoni u. Kirschb.) darunter 1 gebirgten Mahagoniwäschrant, 1 Kuchb.-Commode, schöne 2thür. Kleiderschränke, Sopha's, Spiegel, billige Federbetten verkauft Reudnitz, Gemeindegasse 288. **F. Prack.**

**Mitterstraße Nr. 34/L.**

36 Gebett reinliche Betten, so wie goldne Ketten, Uhren, Kleidungsstücke und andere Gegenstände sind billig zu verkaufen.

**Federbetten,** ff. und geringere, neue Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Eine gute, noch wenig gebrauchte Nähmaschine, Wheeler und Wilson System, ist billig zu verkaufen durch **Bruno Schulze, Petersstraße Nr. 18.**

**Für Firmaschreiber.**

Einige große und kleinere Firmen mit festem Rahmen und noch gut gehaltenem Wachsdruck sind billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 4 im Wechselgeschäft.

Eine Drehbank noch in sehr gutem Zustande steht zum Verkauf lange Straße Nr. 23 im Hofe.

**Zu verkaufen** sind **Sobelbänke** und **Zischlerwerkzeug** Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Eine Drehbank ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Eine mittlere Drehbank ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288. **F. Prack.**

**Zu verkaufen** ist eine fast noch neue Brückenwaage zu 50 Ctr. Tragkraft. Näheres Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** steht ein Pötelmaß und eine große Waschanne große Fleischergasse, Schiff im Milchgewölbe.

**Zink-Emballengefäßen**

sind 65 Stück zu verkaufen in brauchbarem Zustande. Näheres Nicolaistraße Nr. 18 im 2. Hofe, Klempnerwerkstatt.

**Zu verkaufen** ist ein altes eisernes Gitter à 2 Thlr. pr. Ctr. beim Hausmann Königsstrasse Nr. 21.

**Zu verkaufen** billig ein Ofen, 2 eiserne Kessel, 2 Bottiche, fast neu, für Seifensieder oder galv. Laboratorien, mehrere andere Geräte Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Sonnabend den 26. dS. Mts. steht ein Transport der schönsten Dessauer **neumilchenden Kühe** zum Verkauf Frankfurter Straße 38. **Franck.**

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf **Connewitz, Mühlgasse Nr. 37.**

**Im Wohlgeschmack, Ergiebigkeit und Weichkochen**

unübertreffliche

Vict.-Linsen  
Nähr.-Linsen  
Deller.-Linsen  
Ebür.-Linsen  
Witt.-Linsen

**Hülsenfrüchte**

Sirse und Bohnen

Vict.-Erbsen  
Stocker.-Erbsen  
entbülste Erbsen  
Grüne Erbsen  
Selbe Erbsen

Verlauf nach Centner, Scheffel, Meßen und Kannen billigt

Katharinenstraße Nr. 24. **J. G. Gltzner.** Weststraße Nr. 49.

**Bier-Niederlage**

von

**Gustav Kell, Hainstraße 2,**

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und liefert dieselben frei ins Haus

|  |  |  |                           |
|--|--|--|---------------------------|
| Bayerisch                                | Böhmisch                                 | Baldschlößchen                           | Lagerbier                 |
| 12/1 Fl. 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> | 12/1 Fl. 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> | 12/1 Fl. 1 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> | 12/1 Fl. 25 <sup>ap</sup> |
| 20/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>                 | 20/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>                 | 20/2 Fl. 26 <sup>ap</sup>                | 20/2 Fl. 24 <sup>ap</sup> |



**Parzer Canarienvögel** und **Nachtigallschläger** sind zu verkaufen Schuhmacherherberge, Schloßgasse Nr. 5.

**300 Klaftern**

**Kiefernes, erlenes u. birkenes** trockenes Brennholz ist zu verkaufen.

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

**Breter und Pfosten,**

ausgezeichnet schöne Waare, sind sehr billig à Schock 16 1/2 <sup>ap</sup> zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Böttzich in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10.

**Feinstes Petroleum,**

ganz ohne Geruch,

empfehl't von heute an das Pfund mit 32 Pf. **Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

**Cigarren.**

Feine Ambalema mit Cuba Nr. 36 — à 25 Stück 7 1/2 <sup>ap</sup>, à Stück 3 <sup>ap</sup> — Nr. 37 **Pa. Ambalema mit Cuba** 8 <sup>ap</sup> (3 Stück 1 <sup>ap</sup>), Nr. 20, 20a und 22 à 25 Stück 10 <sup>ap</sup>, à Stück 4 <sup>ap</sup>, so wie feinere Sorten von 5 <sup>ap</sup> an bis zu 15 <sup>ap</sup> empfehl't

**Ernst Werner, Grimm. Straße 22.**

**Kaffeezucker** à Pfd. 4 1/2 <sup>ap</sup>, 5—6 1/2 <sup>ap</sup>, gem. à Pfd. 4 <sup>ap</sup>, 4 1/2 <sup>ap</sup>—5 1/2 <sup>ap</sup>, **Kaffee** à Pfd. 8 <sup>ap</sup>, 9, 10—13 <sup>ap</sup>, geröstet à Pfd. 10 <sup>ap</sup>, 11, 12—17 <sup>ap</sup> empfehl't

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

**Rappé mit Wohlgeruch** } pr. 2 5 Ngr., sehr beliebte Schnupftabacksorten aus Carotten bei **H. Meltzer.**

**Rappé sauer** } **H. Meltzer.**

**Guten Speiseseif** à 3 <sup>ap</sup> pr. <sup>ap</sup> empfohlen von **H. Meltzer.**

**Beste türk. Pflaumen** à 35 Pf. pr. Pfd. bei **H. Meltzer.**

**Besten alten Steinhäger** erhielt eine Sendung und verkauft solchen zu Fabrikpreisen **Café Saxon.**

**90 und 96% Spiritus**

empfehl't in Gebinden, sowie ausgemessen billigt **Carl Schindler.**

ff. grünen Pomeranzen = Liqueur aus frischen Früchten gezogen, das Feinste was existirt, empfehl't in 1/2 und 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen **Carl Schindler,**

Eckhaus der Querstraße und Grimma'schen Steinweg.



# Essig-Lager

von

## G. H. Schröters Nachfolger,

Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6,  
empfehlen seine von ihm geführten Fabrikate anerkannter Güte in  
Gebinden und nach Kanne.

empfehlen  
Tafel-Essig à Flasche 4 Ngr.  
Estragon-Essig à Fl. 5 Ngr.  
G. H. Schröters Nachfolger,  
Amtmanns Hof.

Die so beliebten fetten

## Bäckstein-Käse

sind wieder sehr schön. Verkauf Reichstraße 5 beim Hausmann

## Braunschweiger Wurst- und Delicatessen-Handlung,

Hainstraße 20, dem Hotel de Pologne gegenüber,  
empfang frisch und empfiehlt:  
Braunschweiger Leberwurst, Brägenwurst, Rauch-  
Guden 2c. 2c. 2c.

Grüne Salzbohnen, türk. Pflaumenmus per Pfd.  
36 S., marinierte Säringe mit div. Früchten p. Std. 2 N  
empfehlen  
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Magdeburger Sauerkraut in Orbsotten u. Etern.,  
à Pfd. 1 N,  
Kartoffeln, beste weißgute, 1/4 Scheffel 13 1/2 N, türkische  
Pflaumen und Pflaumenmus empfiehlt  
F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

## Als Pfannkuchensülle

empfehlen Johannisbeeren, } beides die in Zucker  
Preißelsbeeren, }  
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Den Herren Hoteliers, Restaurateuren u. Herr

schaften empfiehlt seine anerkannt vorzüglichsten  
Preißelsbeeren die in Zucker } als delicatess Compot  
Preißelsbeeren ohne Zucker }  
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

## Flaschenbiere.

Bier Bayrisch } empfiehlt in ganz vorzüglichen  
Bier Coburg } Qualitäten zu den bekannt billigen  
Bier Böhmisches } Preisen die **Culmbacher**  
Bier Lager } **Bier-Niederlage**  
Bier Zerbster v. Grohmann }  
Bier Porter v. Grohmann } bei **Heinr. Peters.**

Kräftiges Landbrod à Pfd. 11 Pf.,  
ff. Suppen-Chocolade, alle Gewürze empfiehlt  
das Productengeschäft Reichstraße Nr. 10. Capretz.

## Hauskauf = Gesuch.

Ein elegant und solid gebautes, nicht zu vielen Vermietungen  
eingerichtetes Haus mit Garten in einer der inneren nahen Vor-  
städte wird bei 15 bis 20,000 N Anzahlung zu kaufen gesucht.  
Offerten erbittet sich **S. Vogel**, Alexanderstraße 5. III.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Kommode und ein  
1thüriger Kleiderschrank Weststraße Nr. 55, 1 Treppe links.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Sopha um billigen  
Preis. Angabe unter derAdr. A. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Eine noch in gutem Zustande sich befindliche **Supportdreh-  
bank** mit Leitspindel, 8—9 Zoll Spizenhöhe und etwa 4 Ellen  
Länge; wird baldigst zu kaufen gesucht.  
Adressen H. J. 109. poste restante Plauen i/V.

Wo kauft man billig alte **Stubenteppiche**? Adressen A. H.  
poste restante unfrankirt.

Zu kaufen gesucht wird eine Kochmaschine mit 2 Röhren  
in gutem Zustande Lindenstraße Nr. 6 Hof part.

## 3000 Thaler

werden gegen Cession einer ganz sichern Hypothek auf ein hiesiges  
Grundstück sogleich gesucht.  
Näheres bei **Hrn. Friedr. Herrmann**, Göthestraße Nr. 5.

## 4400 Thaler

werden gegen Cession einer mündelmäßigen und ersten Hypothek  
und 5% Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch  
Advocat **Wetsch**, Markt Nr. 8, III.

## Capital-Gesuch.

Gesucht werden 5 bis 10 Hundert Thaler auf einige Jahre zu  
10% per anno. Adressen bittet man A. O. Z. # 67. in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Geld

wird auf courante Waaren, Leihhauscheine, reinliche Betten und  
sonstige Werthgegenstände geborgt  
Reichstraße Nr. 47, 3. Etage im Commissionsgeschäft.

## Ritterstrasse 34 I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Pagerscheine, reinliche  
Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

## Baare Darlehne

werden gegen genügendes Unterpfand (courante Waaren), so wie  
persönliche Sicherheit durch Wechsel, in Höhe von 100 N ab gegeben.  
Discretion selbstverständlich. Näheres unter Z. O. 2000. durch die  
Expedition dieses Blattes.

## Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, Besitzer eines  
seit mehreren Jahren mit Erfolge betriebenen Fabrik-  
geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebens-  
gefährtin mit einem disponibeln Vermögen von  
1000 Thaler. Junge Damen, welche auf dieses  
Gesuch reflectiren, belieben ihre Adresse mit An-  
gabe der Verhältnisse unter **G. L. poste restante  
Leipzig bis 1. Februar** niederzulegen. Der Ernst  
der Sache gebietet von der einen wie von der  
andern Seite Verschwiegenheit.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein alleinstehender junger Mann mit 2500 Thlrn. disponiblen  
Vermögen, welcher im Begriffe ist ein feines rentables Geschäft zu  
übernehmen (hier am Plage), sucht die Bekanntschaft einer jungen  
Dame mit entsprechendem Vermögen. Hierauf reflectirende Damen  
werden freundlichst ersucht ihre werthe Adresse unter **B. 20.** ver-  
trauensvoll in der Expedition d. Blattes niederzulegen. (Discretion  
Ehrensache.)

## Eine Witwe oder Jungfrau

mit Geschäft oder Vermögen, welche geneigt ist, mit einem soliden  
hier ansässigen Bürger sich zu verehelichen, beliebe ihre Adresse  
vertrauensvoll unter **H. G. M. poste restante Leipzig** gelangen  
zu lassen.

Eine reinliche liebevolle Ziehmutter oder Leute ohne kleine Kinder  
werden für einen 1jährigen Knaben gesucht. Sofort zu melden  
unter Chiffre **M. M. # 18**, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Pension.

Ein Schüler oder Kaufmannslehrling kann bei einer anständigen  
Familie als Pensionär sofort oder Oftern a. c. gegen billiges  
Honorar Aufnahme finden Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Mit-Abonnenten werden gesucht zu

## Antologia

di Scienza, Lettere ed Arti, Florenz, 1 Band  
monatlich.  
**Palingenesia, Politische Zeitung**, Athen, 5mal  
wöchentlich.

Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse Nr. 15.

## Herren,

welche viel in gut situirten Familien verkehren, und geneigt  
sind sich als stille Agenten zweier auswärtiger Großhand-  
lungshäuser der Empfehlung eines nobelen, sehr couranten Ver-  
brauchsartikels, gegen eine Provision von 7% des Absatzes, an-  
zunehmen, werden gebeten, ihre Adresse sub **H. P. 46.** an die  
Expedition d. Bl. gelangen zu lassen, worauf baldigst nähere Mit-  
theilung erfolgen wird.

Strengste Discretion wird zugesichert.

## Schriftseher,

im Packet- und Accidenzjah gewandt, finden sofort bei mir  
dauernde Condition, auch suche ich einen Seher, der außer  
diesen Fähigkeiten auch die des Hebräisch-Sezens besitzt.  
Offerten gefälligst franco unter Einsendung des jüngsten Zeug-  
nisses. **Brilon (Westfalen).** **M. Friedländer.**



## Gesucht werden 30—40 Herren-Schneider,

welche in ihrer Wohnung arbeiten können, gleichviel ob Meister oder Gesellen. Besonders werden solche berücksichtigt, welche im Besitz einer Nähmaschine sind. Näheres Mühlgasse Nr. 1 bei

**F. F. Neumann.**

### Setzer-Gesuch.

4 bis 5 Schriftsetzer, welche möglichst sofort eintreten können, finden dauernde Condition in einer auswärtigen Druckerei.

Darauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre H. B. # 3. an die Expedition dieses Blattes wenden.

### Lithographen-Gesuch.

Zwei sehr tüchtige, namentlich in englischer Schrift geübte Lithographen können dauernde Stellung finden bei

**C. Adler** in Hamburg.

**Gesucht:** 1 Stahlrunder, der Zeugnisse und Proben seiner Tüchtigkeit einsenden kann, bei **C. Adler** in Hamburg.

Ein geübter, gut empfohlener Expedient wird zum 1. Febr. a. c. gesucht von **Ado. Eschmann**, Stieglitzens Hof.

**Einige gut und flott deutsch schreibende, so wie einige im franz. u. engl. Lesen u. Schreiben bewanderte Leute finden lohnende Nebenbeschäftigung.** Meldungen R. S. 24. poste rest. franco.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für ein großes Manufactur- und Confectionsgeschäft einer Stadt Norddeutschlands ein tüchtiger

### Zuschneider

sogleich oder Ende Februar zu engagiren gesucht, der im Stande ist, einem größeren Herren-Garderobe-Geschäft selbstständig vorzustehen.

Nur Offerten solcher Herren, die schon eine derartige Stellung bekleidet haben, werden Berücksichtigung finden. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse mit einer kurzen Angabe ihres bisherigen Wirkens in der Exped. d. Bl. unter V. E. # 187. niederzulegen.

### Zuschneider,

welche die nöthige Routine besitzen, einem feinen Herren-Garderobe-Geschäft vorstehen zu können, belieben Atteste nebst Photographie bis 3. Febr. c. an mich gef. franco einzusenden.

Reiffe, den 23. Januar 1867. **W. Hofmann & Co.**

Ein guter Maschinenbauer, welcher auf Steindruckpressen gearbeitet hat, findet Beschäftigung bei

**Hugo Koch**, Querstraße Nr. 36.

### Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle bei uns offen.

**Köpling'sche** Buchhandlung.

### Gesucht zu Ostern wird ein Lehrling

für ein lebhaftes Galanterie- und Kurzwaarengeschäft nach auswärts. Das Nähere zu erfragen bei

**Ernst Seyne**, Poststraße Nr. 12.

Für einen gutgeschulten Knaben ist in einem Weißwaaren-Geschäft en gros eine Lehrlingsstelle offen. Offerten unter Chiffre B. O. # 121 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In eine Töpferei nach auswärts wird sofort oder Ostern a. c. ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Hainstr. 27, 3. Et.

**Ein Markthelfer**, welcher vollständig mit der Destillations-Branche vertraut sein muß, wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Bewerber wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. Z. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandter Markthelfer kann sofort Stellung finden  
**Katharinenstraße Nr. 18, 1. Etage.**

Ein unverheiratheter junger Mann, der mit Gartenarbeit vertraut, wird für Mitte Februar als Diener gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden  
**Dörrienstraße Nr. 9.**

Ein zuverlässiger Kofswärter wird zum sofortigen Antritt gesucht im Lattenfall, **Gustav-Adolphstraße Nr. 15.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein erster Hausknecht für Fremde **Hôtel de Pologne.**

**Gesucht** wird pr. 1. Februar ein gewandter Kellner von 18 bis 22 Jahren **Koßstraße Nr. 13.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche  
**Neumarkt Nr. 39.**

**Gesucht** wird für das Giltzner'sche Producten- u. Colonialw.-Geschäft ein recht kräftiger Bursche.

Anmeldungen werden auch Sonntags angenommen  
**Weststraße 49. J. G. Giltzner.**

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche wird gesucht  
**Zhalstraße Nr. 3.**

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht in Wochenlohn  
**F. W. Rüdrieh**, Vergolder, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewilliger und an Ordnung gewöhnter Laufbursche große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

**Gesucht** ein Laufbursche. Zu melden  
**Färberstraße Nr. 6, Comptoir.**

**Gesucht** wird ein Bursche zum Zeitungstragen  
**Petersstraße Nr. 4, Tr. B. 3 Tr.**

**Gesucht** werden geübte Weisnäherinnen, auch wird Arbeit aus dem Hause gegeben, große Fleischergasse Nr. 7B, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches gut nähen kann, am liebsten Weisnäherin, **Gohlis**, Lindenthaler Straße 144, 2 Treppen rechts.

**Eine geübte Punctirerin** findet dauernde Beschäftigung  
**Querstraße Nr. 28.**

**Gesucht** wird ein hübsches Mädchen von 18 bis 24 Jahren, da dieselbe hohen Lohn bekommt, darf sie sich keiner Arbeit scheuen und wo möglich einer Wirthschaft allein vorstehen bei einem einzelnen Herrn zum 1. Februar. Adressen bittet man gefälligst poste restante p. p. # 99. franco niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Zu melden **Löhrs Platz Nr. 2, 2. Etage links.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein Mädchen vom Lande für Küche und Haus, selbige muß auch mit Kindern umzugehen verstehen. **Markt 2, Schnittgeschäft**, von 10 Uhr an.

**Ein ordentliches, reinliches Mädchen**, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, findet zum 1. Februar Dienst **bayrische Straße Nr. 6c (Edhaus), 2 Treppen.**

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus wird gesucht zum 1. Februar **Theatergasse Nr. 1.**

### Gesucht

wird ein Mädchen, welches etwas in der Küche versteht, sogleich oder zum 1. Februar **Königsplatz Nr. 4, Restauration.**

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann **Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.**

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und welches gute Zeugnisse hat. Nur Solche können sich melden  
**Salomonstraße Nr. 5, 1 Treppe links.**

**Gesucht** werden Köchin und Stubenmädchen **Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen. Von 3—5 Uhr mit Buch zu melden **Blauenscher Hof, 2. Etage im Leinen-Geschäft.**

Ein ansehnliches ordentliches Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wird bei gutem Lohn nach auswärts bis 1. Februar gesucht. Näheres durch **Madame Börner**, Reichstraße, neben **Sellers Hof.**

**Gesucht** wird gleich oder zum 1. Febr. ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit.  
Zu melden **II. Fleischergasse 22 part.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, die kochen, nähen und platten kann, nach auswärts für eine Dame. **Weststraße 66, F. Möbius.**

**Gesucht** wird zum 1. März eine im Platten, Nähen und Serviren erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule parterre.

mit m  
in der

Ein  
Wä  
I. M

Ein  
liche

Se  
und b

Se  
Küche

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch

Se  
welch  
sch



## Eine perfecte unverheirathete Köchin

mit nur guten Zeugnissen wird gesucht Lessingstraße 12 parterre in der Restauration.

Ein anständiges, reinliches und nicht zu junges Mädchen, die etwas vom Kochen versteht, wird zum 1. März gesucht Lessingstraße Nr. 2 parterre.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Februar gesucht  
Königsstraße 24, S. S. 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Weststraße 55 im Bäckerladen.

Gesucht wird pr. 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für die Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden Neukirchhof 14, S. E. Freyer.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige Amme, welche schon einige Monat gestillt hat; selbige haben sich zu melden Weststraße Nr. 6.

## Ein junger Mann,

bestens empfohlen und mit allen Comptoir-Arbeiten, Buchhaltung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht anderweit Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter F. U. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Bitte um Beachtung!** Ein gebildeter und unbescholtener Mann, seines Zeichens preuß. Lehrer, angeheender Vierziger, sucht eine seinen Bildungsständen angemessene Stellung. Gütige Offerten wolle man mit Angabe des Dienstverhältnisses und Honorars unter der Chiffre Veni! H. 1867 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Knabe hiesiger Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt und mit den nöthigen Kenntnissen ausgestattet ist, wünscht in ein hiesiges größeres Kurz- und Posamenten-Geschäft als Lehrling einzutreten.

Geehrte Adressen hierauf werden unter der Chiffre T. R. No. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein gesunder kräftiger Mann

in den dreißiger Jahren, welcher bereits 8 Jahre in einer hiesigen Handlung als Arbeiter thätig war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Beschäftigung als Markthelfer oder Arbeiter. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 39 in der Restauration abzugeben.

Ein junger militärfreier, verheiratheter Mann, welcher 1 Jahr in einem Material-Geschäft thätig war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Zu erfragen bei Gustav Kus.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher als Markthelfer hier war und gute Zeugnisse hat, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen Neukirchhof Nr. 45 parterre rechts.

Eine ordentliche anständige Person sucht Beschäftigung im Ausbessern. Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Tr. vornherauf rechts.

Ein anständiges Mädchen, im Weißnähen und feinen Ausbessern geübt, wünscht noch einige Familien. Adressen bittet man abzugeben Wasserstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine gut geübte Plätterin, die fein ausbessert, sucht noch einige Tage zu besetzen. Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.

## Ein junges Mädchen, Kaufmanns-Tochter,

sucht zu baldigem Antritt Stellung in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Familie zur Unterstützung im Hauswesen. Gefällige Offerten werden sub M. P. H. 16. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Dame mittleren Alters, welche seit 7 Jahren einer größeren Wirthschaft vorgestanden und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine ähnliche oder anderweitige, namentlich zur Stütze der Hausfrau dienende Stellung, würde sich auch zur Gesellschafterin gut eignen.

Den 25. Januar ist dieselbe Thomaskirchhof Nr. 2 zu sprechen bei Ströhlen.

Eine anständige gebildete Witfrau in mittleren Jahren, in allen Branchen der Wirthschaft tüchtig erfahren, besonders der feinern wie der gewöhnlichen Küche, sucht eine Stelle zur Führung der Wirthschaft in einem anständigen Hause. Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre H. C. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, abgeben.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Wirthschafterin-Stelle, am liebsten nach auswärtig.  
Näheres Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe rechts.]

Ein Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 14 bei der Herrschaft.

## Ein gebildetes Mädchen

von gesetzten Jahren aus Thüringen, die die feine wie die bürgerliche Küche und das Hauswesen versteht, auch schon mehrere Jahre selbstständige Wirthschaft geführt hat, wünscht zum 1. März zur Unterstützung der Hausfrau oder selbstständ. Führung d. Wirthsch. eine anständige Stelle. Zu erfragen Nicolaisstr. 12 bei Harnisch.

Eine an Häuslichkeit und Zurückgezogenheit gewöhnte Waise, 25 Jahr alt, welche in der Wirthschaftsführung nicht unerfahren, in allen feinen weiblichen Handarbeiten geübt, gute Schulbildung und Kenntniß der franz. Sprache, auch eine schöne correcte Handschrift besitzt, sucht zum 1. März unter bescheidenen Ansprüchen ihren Kenntnissen entsprechende Stelle. Gef. Offerten werden unter Chiffre A. H. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht in der Umgegend Leipzigs bis zum 15. Februar Stellung. Werthe Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 2, Hinterhaus 3 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, welches nähen, platten und serviren kann, auch auf Wunsch das Frisiren erlernen will, sucht Engagement.  
Das Nähere Färberstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, welche in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Febr. Zu erfragen Lindenau, Hauptstraße Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches früher schon als Jungemagd diente, im Nähen und Platten bewandert, sucht veränderungshalber Stelle sogleich oder zum 1. Febr. Lessingstraße 6, 4 Tr. zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Kinder und häusliche Arbeit.  
Das Nähere bei der Herrschaft zu erfragen Salomonstraße 5 b parterre links.

Ein anständiges Mädchen von 20 Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht per 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Dienst.  
Zu erfragen am Markt Nr. 2 im Hausflur.

Eine Köchin, 24 Jahre alt, welche in Gasthäusern und bei Herrschaften zur Zufriedenheit gedient hat und die Küche selbstständig besorgen kann, sucht zum 15. Februar Stelle. Näheres Auskunft giebt der Restaur. Herr Schulze in der kl. Funkenburg.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 15, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht leichte Aufwartungen.  
Brühl 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine ausgezeichnete Amme ist zu erlangen durch Dr. med. Ernst Klemm, hohe Straße Nr. 20.

Zu pachten oder zu kaufen gesucht wird eine rentable Restauration. — Offerten sub B. A. H. 24. durch die Annoncen-Expedition der Herren Saehne & Co., Kopffstraße Nr. 8.

Ein gutes Pianoforte, was gut gehalten und wenig benutzt wird, wird auf längere Zeit zu miethen gesucht.  
Adressen mit Preisangabe gef. unter S. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zu miethen gesucht wird am Neumarkt oder dessen Nähe ein Zimmer als Niederlage.Adr. Gewandg. 5, 1. Etage links.

Gesucht wird zu Ostern ein hles Local, welches sich zu einer Werkstelle eignet. Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe niederzulegen.

## Eine Parterre = Wohnung

mit großem Keller, innere Stadt, wird gesucht. Adressen unter E. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis zu 100 bis 120  $\text{fl}$ , nicht über 2 Treppen, am liebsten Parterre. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. K. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör im Preis von 140—150  $\text{fl}$ , in der Nähe vom Bezirksgericht, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Emilienstraße Nr. 1 im Garngeschäft abzugeben.



## Gesucht

wird wo möglich bald von ein paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis aus Stube, 2 Kammern und Zubehör. Gefällige Adressen unter U. H. 60. mit Preisangabe sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird 1. April von ruhigen Leuten (drei Personen) ein Logis bis 80  $\text{fl}$ . Adressen Reichstr. 19 im Gewölbe abzugeben.

Ein Parterre-Logis, nicht zu groß, wird Ostern zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Thalstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Zum 1. Febr. d. J. wird eine Familienwohnung, wo möglich in der innern Stadt im Preise von 50 bis 60  $\text{fl}$  jährlichen Zins gesucht. Betreff der Zahlung sind die besten Belege zur Hand. Adr. wird gebeten gef. Reichstraße 48 im Müzengesch. abzugeben.

**Gesucht** wird für Ostern ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, in innerer Vorstadt gelegen. Adr. mit Preis erbittet man Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 5.

## Messlogis-Gesuch.

Für nächste Oster- und Michaelismessen wird für das Musterlager einer Kurz- und Spielwaaren-Fabrik ein freundliches helles Zimmer in 1. oder 2. Etage (ohne Bett) zu miethen gesucht, Lage Petersstraße, Markt, in oder nahe Auerbachs Hof.

Offerten mit Angabe des Preises werden durch die Güte des Herrn Wilhelm Ziegler, Petersstraße, befördert.

**Gesucht** wird eine ruhig gelegene meublirte Stube, wo möglich mit Schlafstube, zu möglichem Preise, Salomon-, Post-, Hof-, Königsstraße. Adr. unter L. M. 26. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Gesucht** werden 2 gut meubl. Stuben mit 1 Kammer, messfrei, vom 15. Febr. ab. Adressen Expedition d. Bl. sub F. H. 3.

**Gesucht** wird von einer Dame zum 1. Februar ein kleines Logis. Adressen bittet man unter O. M. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein freundliches Stübchen mit Bett sofort oder 1. Februar. Adressen sind abzugeben Barfußmühle im Vordergebäude 3 Treppen rechts.

## Hotel-Verpachtung.

Der jetzige Inhaber des seit vielen Jahrzehnten bekannten

### Hôtel de Bavière in Leipzig

beabsichtigt seinen für eine Reihe von Jahren noch laufenden sehr günstigen Pachtvertrag, im Einverständnis mit dem Herrn Verpächter, zu cediren. Das Hotel hat gegen 100 comfortable eingerichtete Zimmer mit ca. 130 Betten und wird Herr Advocat Julius Liez in Leipzig betreffs des Näheren, als Uebernahme des Inventars u. s. w., Auskunft ertheilen.

**Zu vermieten** ist **Schletterstraße Nr. 10** 1. ein großer Lagerkeller mit Lagervorrichtungen und einem Hebewerk und 2. die aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehende, mit Wasserleitung versehene zweite Etage, woselbst weitere Auskunft ertheilt wird.

**Zu vermieten** ist sofort ein Gewölbe als Comptoir Burgstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist für die Messzeit ein Hausstand durch Adv. Dr. Zenker.

## Restaurations-Locale in der Stadt!

Zwei Restaurations-Locale in der innern Stadt hat zu vermieten

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Div.** Geschäfts- und Fabriklocale von 250—1000  $\text{fl}$  in besten Lagen der innern Stadt und an der Promenade hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

## Local-Vermietung.

In bester Messlage ist eine 1. Etage, große schöne helle Zimmer, mit Regalen und Gasheizung versehen, sofort oder auch Ostern zu übernehmen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3, 1. Etage bei Herrn Engel.

## Die 1. Etage

in dem Eckhause Nr. 17 an der Hainstraße, nach dem Brülle zu, ist wie bisher als Geschäfts-Local für die Messen zu vermieten durch

Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Eine Stube, Kammer und Zubehör, Böden und Niederlage zu vermieten Gerberstraße 54 part.

**An** Professionisten ist ein kleines Parterrelocal mit Wohnung, 1. Etage, dicht am Hofplatz für 150  $\text{fl}$  zu vermieten durch des Localcomptoir Hainstraße 21 part.

## Neumarkt Nr. 23

ist eine schöne 2. Etage von Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. ab im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage.

Zu erfragen zunächst beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 10. Advocat Berger.

**Zu vermieten** ist Neumarkt 24 von Ostern an die 2. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Eine** 1. Etage 175  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 140  $\text{fl}$  Emilienstraße — eine 1. Etage 170  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 240  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße — eine 2. Etage 260  $\text{fl}$  Elsterstraße hat 1. April zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** ist Sophienstraße 13 b in 3. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorsaal, nebst Boden, Keller für 90  $\text{fl}$  und sofort zu beziehen. Näheres bei Staritz, Sophienstr. 14.

**Zu vermieten** ist zum 1. April d. J. die 1. Etage, acht Fenster Straßenfront, 280  $\text{fl}$ , Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Zu vermieten** u. vom 1. April a. c. zu beziehen ist Bosenstraße Nr. 2 die 3. Etage, im Preise von 280 Thaler. Näheres auf dem Comptoir der Hrn. Giesecke & Devrient, Bosenstraße 20.

**Zu vermieten** u. vom 1. April a. c. zu beziehen: ist Johannisgasse Nr. 17 die 3. Etage für 180 Thlr. jährlich, ferner Johannisgasse 12/13 ein kleines Logis für 50  $\text{fl}$  jährl. Näheres auf dem Comptoir der Hrn. Giesecke & Devrient, Bosenstraße 20.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab eine schöne, freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

Zum 1. April a. c. ist beziehbar ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres Weststraße 26 parterre.

**Bayerische Straße Nr. 5** ist die freundliche erste Etage zu 160  $\text{fl}$  für 1. April zu vermieten. Zu melden parterre.

Eine 1. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näheres Färberstraße Nr. 7 parterre.

## Gerberstraße Nr. 10

sind 2 Logis à 110  $\text{fl}$  und 50  $\text{fl}$  zu vermieten.

## Zu vermieten

ist an eine anständige Dame oder Witwe mit nicht zu kleinen Kindern unter vortheilhaftesten Bedingungen ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör innere Stadt. Hierauf Refl. wollen ihre Adressen abgeben unter R. S. in der Exped. d. Bl.

Die Hälfte der 4. Etage in Nr. 20 am Ransädter Steinweg ist vom 1. April ds. J. ab zu vermieten durch Adv. Dr. Zenker.

**Zu vermieten** ist 1. April ein Parterrelogis für 60  $\text{fl}$ . Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

**Die 3. Etage Nr. 42 der Petersstraße** ist für 350 Thlr. zu vermieten.

## Hofplatz Nr. 9

ist vom 1. April d. J. ab ein schönes Logis, bestehend aus drei Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, für den jährl. Mietzins von 100  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Eine elegante 1. Etage von 14 Stuben und Zubehör, in ganz gutem Stand, ist zu 850  $\text{fl}$ , innere Dresdner Vorstadt, von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis mit Wasserleitung vom 1. April Weststraße Nr. 45, 4. Etage links.

**Zu vermieten** sind von jetzt und pr. 1. April a. c. mehrere kleine und middle Familienlogis. Näheres Weststraße Nr. 61 beim Hausmann.

Eine noble 1. Etage von 14 Stuben u. Zubehör mit Garten 800  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Stallung, ist in der Nähe des Schützenhauses von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** sofort oder Ostern ist eine freundliche 2te Etage, Sonnenseite, für 95  $\text{fl}$ , Körnerstraße Nr. 17.

und  
von 2  
Zu  
So  
54  
Gr  
mit  
Zon  
dur  
w  
Zu  
mern  
Ca  
Ein  
sofor  
Nä  
Sta  
Zub  
von  
Ein  
ein h  
Str.  
verm  
In  
stehen  
Etage  
Dr  
Preis  
nung  
mit  
Nä  
ist zu  
3  
Nähe  
Ein  
eine  
an d  
eine  
500  
480  
1. A  
3  
6  
3  
mehr  
Herr  
E  
behör  
in  
schiff  
3  
genü  
fahr  
ist ei  
Bek  
3  
Stu  
rech  
3  
3  
ger  
3  
lich  
3  
eine  
3  
mig



**Zu vermieten**

und Ostern zu beziehen ist in bester Verflage ein Familienlogis von 2 Stuben nebst allem Zubehör.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Sofort zu vermieten und beziehen ein kleines Parterrelogis zu 54  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins Rosenthalgasse Nr. 6.

Eine sehr freundliche 1. Etage in einem nobeln Grundstück in Soblis, von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200  $\text{fl}$ , ist von Ostern an für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist die 4. Etage von 3 Zimmern, 3 Kammern mit Gas- und Wasserleitung.

Canalstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Eine 1. Etage 4 Stuben und Zubehör, prachtvolle Aussicht, ist sofort oder 1. April zu vermieten Hospitalstraße 6.

Näheres parterre links.

Elsterstraße Nr. 8 ist die zweite gut eingerichtete Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, Garten und Wasserleitung zu dem Preise von 245  $\text{fl}$  zu Ostern zu vermieten.

Eine 4. Etage 50  $\text{fl}$  Katharinenstraße — eine 3. Etage 50  $\text{fl}$  Weststraße — eine 1. Et. 60  $\text{fl}$  dicht am Kopfplatz — ein hob. Part. 100  $\text{fl}$  und eine 1. Et. 110  $\text{fl}$  an der Dresdner Str. — eine 2. Etage 125  $\text{fl}$  Weststraße hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

In der Leibnizstraße ist eine aus 6 Zimmern und Zubehör bestehende, mit Wasserleitung und Doppelfenstern versehene dritte Etage sofort oder vom 1. April l. 3. ab zu vermieten.

Adv. Dr. Klemm, Katharinenstraße Nr. 3, III.

Braustraße Nr. 3c sind noch 2 Parterre-Wohnungen für den Preis von 68  $\text{fl}$  und 80  $\text{fl}$ , so wie in Nr. 3b 3 kleinere Wohnungen für den Preis von 36  $\text{fl}$ , 48  $\text{fl}$  und 52  $\text{fl}$ , sämtlich mit Wasserleitung versehen, vom 1. April ab zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

**Lindenstraße Nr. 1**

ist zu Ostern eine 1. Etage zu vermieten.

Zu vermieten, Ostern beziehbar, eine 1. Etage mit Garten. Näheres lange Straße 12, 1. Et., oder Grenzgasse 8, 2 Tr. rechts.

Eine 2. Etage 270  $\text{fl}$ , Leibnizstraße — eine 1. Etage 260  $\text{fl}$ , eine 3. Et. 300  $\text{fl}$  u. eine 2. Et. 400  $\text{fl}$ , am Theater — eine 2. Et. 320  $\text{fl}$ , und ein hobes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$  an der Centralstraße — eine 1. Et. 350  $\text{fl}$  am Schützenhaus — eine 3. Etage 350  $\text{fl}$  Katharinenstr. — eine 2. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$ , an der katholischen Kirche — eine 1. Etage mit Garten 480  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 700  $\text{fl}$  an der Promenade hat für 1. April zu verm. des Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Logis, 6 Wägen, 92  $\text{fl}$ , Grenzgasse 10, Kreuzstraßenecke.

Zu vermieten sind in Neudnis, Leipziger Gasse Nr. 56 mehrere freundliche Familienlogis. Das Nähere daselbst ist bei Herrn Krieger, im Hause wohnhaft, zu erfragen.

Ein Logis, enthaltend 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist Ostern zu beziehen Neudnis, Grenzgasse Nr. 30.

**Sommer-Logis**

in Wachwitz bei Dresden an der Elbe, 10 Minuten vom Dampfschiff-Landeplatz, eine halbe Stunde von Dresden. 5 Stuben, 3 Kammern, mit Balcon, meublirt mit 4 Betten und Gartengenuss ist vom 1. Mai an zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Weststraße Nr. 54, 4. Etage.

**Zu vermieten**

ist eine große freundliche Stube mit Kammer, auf Verlangen auch Beköstigung, Gerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube zum 1. Februar mon. in der Weststraße Nr. 69, parterre rechts, an der Kirche.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein schön eingerichtetes sonniges Zimmer Mittelstraße 23b, III.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für ein ordentliches Mädchen, die ihr Bett hat, Sternwartenstr. 11a, 3. Etage r.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Weststraße Nr. 55, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit heller geräumiger Schlafstube Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Zu vermieten**

ist ein fein meublirtes Zimmer sofort oder 1. Febr. für Herren oder Damen Brühl 54/55, 2. Etage links bei Herrn Förster.

Zu vermieten sind mehrere fein ausmeublirte Stuben mit schöner Aussicht an Herren, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen Neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Zu vermieten ist ein freundl. fein meubl. Zimmer nach der Promenade mit Saal- u. Hausschl. Blauenscher Platz 2/3, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren

Brühl Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Dachstübchen. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Gerberstraße 56, 1 Tr. vornheraus.

**Ein nobles Garçonlogis,**

aus 2—3 Zimmern bestehend, zum 1. oder 15. Februar zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6 parterre.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist so gleich an einen Herrn zu vermieten Neudnis, Seitengasse Nr. 23, 1. Etage.

Eine Stube mit Kammer unmeublirt ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen links.

Eine feine Garçonwohnung ist pr. 1. Februar zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Ein kl. meubl. Stübchen ist an 1. Herren zu vermieten gr. Fleischergasse 20 im Hofe rechts 1 Tr. bei A. Müller.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlascabinet, jedoch ohne Bett, ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit schöner freier Aussicht ist so gleich oder später mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Kantstädter Steinweg Nr. 64, 1. Etage ist am 1. Februar meublirte Stube und Kammer zu vermieten.

Stube und Kammer mit Hausschlüssel ist, auf Wunsch mit Kof, als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren zu verm. Ritterstr. 42, 2 Tr.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen sind offen große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für solide Herren, mehfrei, Haus- und Saalschlüssel, Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4 Mittelgebäude 4 Treppen. F. Hauswald.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Brühl 56, 4 Treppen.

Offen sind einige recht freundliche heizbare Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg 50B, 4. Et.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 11, parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, eine für ein Mädchen. Näheres Brühl Nr. 6, IV.

Zu einer gut meublirten Stube nebst Schlascabinet (Hausschlüssel) wird ein Theilnehmer in Schlafstelle gesucht kleine Fleischergasse Nr. 16, 1/2 Treppe.

**Zu vergeben**

ist ein kleines Gesellschafts-Local kleine Windmühlengasse Nr. 14 im braunen Kof.

**Wartburg.**

Auf meiner Regalbahn ist ein Abend frei geworden.

**Einladung.**

Zu dem am Sonnabend den 26. d. M. abzuhaltenden Kränzchen der Lohnkutscher

werden alle Kameraden und daran theilnehmende Freunde hierdurch nochmals freundlichst eingeladen. D. V.

Bin ich gesonnen zu dem Kränzchen zu gehen,  
So seh' ich in der Ferne eine Droschke wohl stehen,  
So sag' ich zu dem Kutscher fahre mich schnell sein,  
Wo das Kränzchen der Lohnkutscher in Leipzig wird sein.





# Restauration zur Pfeffermünze in Wurzen.

Mittwoch den 30. Januar

## großer Volks-Maschinenball.



Böttliger.

### Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Gotbischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

### Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon variéto). Grande Soirée élégante.

Ohne Tabakrauch.

Zur Aufführung kommt unter Andern:

„Das Lob der Mädchen“, dargestellt von Fräul. Troll.

Zum Schluss:

„Eine Heirathsvermittlung auf dem Comptoir“,  
Rom. Scene mit Gesang, darg. Fräul. Troll, Herren Engelhardt,  
Herrmann und Otto Weiß.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée 5  $\mathcal{K}$ . — Cassenöffnung 6 Uhr.

### Gute Quelle, Brühl 22.

Nur noch kurze Zeit

allabendlich

### National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ .

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzüg-  
liches Bayerisch von Zeltner (hell), und Lagerbier aus-  
gezeichnete Qualität u. A. Grun.

### Heute Schweinsknochen u.

## Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

### Restauration von C. Lange.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr humoristische Abendunterhaltung.  
Diverse Auswahl von Speisen, feines Bayerisch à 2  $\mathcal{K}$ .,  
ff. Lagerbier empfiehlt d. D.

### Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend

### humoristisch-musikalische Soirée

von der Couplet-Sängergesellschaft **J. Koch**, Wien und Leipzig.  
Programm gut gewählt und zeitgemäß.

### O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße 24.

Heute Mittag Suppe allemande.

Schinken mit Klößen.

Cotelette mit gemischtem Gemüse.

Ragout von Reh.

Rebhühner, Rinderbraten.

Apfelsinenpudding mit Creme.

### Abends Schweinsknochen mit Klößen.

## Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend Concert der Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten **M. Müller**. Dabei empfiehlt kalte  
und warme Speisen, Vereinsbier ff. **C. G. Dietze**.

**Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3.** Heute Abendunterhaltung von  
der Leipziger fidele Kapelle, wozu erge-  
benst einladet d. D. NB. empfehle ich Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier.

### Heute Abend Sauerbraten mit Klößen.

Bayerisch und Waldschlösschenbier ausgezeichnet.

**W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.**

### Echt bayr. Bier ff. 2 $\mathcal{K}$ ., Lagerbier böhm. extraf. 15 $\mathcal{P}$ .

Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen. **Carl Weinert, Peterstraße 14, Schletterhaus.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest.

## Thalschlösschen,

früher **Krells Restauration**, äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich vorstehende Restau-  
ration übernommen habe und bitte den meinem Herrn Vorgänger  
geschenkten Besuch auch mir in reichem Maße zu Theil werden  
lassen zu wollen, mit der Versicherung, bemüht zu sein, meinen  
werthen Gästen stets das Beste und Beliebsteste in Speisen und  
Getränken zu möglichst billigen Preisen bei prompter Bedienung  
zu bieten. Ergebenst

**J. Klöppel.**

Zugleich freundliche Einladung zum

### Schlachtfest

zu heute Freitag den 25. Januar a. c., nebst einem Töpfchen  
ff. Lagerbier. **D. D.**



## Heute Schlachtfest

empfehlte **M. Köckritz, Quandts Hof.**

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

**F. Rühlig, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen so wie zu  
frischen Pfannkuchen, ff. Kaffee, Gose, Bayerisch  
und Lagerbier ausgezeichnet, ergebenst ein

**Gustav Klöppel.**

Schweinsknochen mit Klößen,  
Mockturtle-Suppe,  
Ragout au

empfehlte heute Abend

**Schöne,**

Peterstraße Nr. 22.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u.  
freundlichst ein. ff. Gose, echt bayerisch. **E. Weinhardt.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 23.]

25. Januar 1867.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Zum heutigen **Schlachtfest** ladet freundlichst ein

J. Ch. Bretschneider an der Verbindungsbahn, hinter Apel u. Brunner.

**No. 1.** Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**

bei Wilh. Petzold, Rausstädter Steinweg Nr. 13.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager frischer und geräucherter Fleischwaren, sowie eingelegte grüne Bohnen und Schoten. D. D.

Restauration von **A. Däbritz**, Reichsstraße Nr. 35,

empfehlte heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**. Bayerisch und Lagerbier ff.

D. D.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlte die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend **Schweinsknöchel mit Klößen**, Meerrettig und Sauerkraut.

Gleichzeitig musikalische Abendunterhaltung empfehlte **Adolph Schröter**, Hospitalstraße 38. Bier ff.

Heute Abend von 7 Uhr an **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet **G. Sänger**, Querstraße Nr. 10.

Heute Abend **Schweinsknochen**, Bier ff., wozu ergebenst einladet

**Braunes Ross.**

**J. G. Peter.**

**Zill's Tunnel.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen**.

Abends saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet

**Franz Müller.**

### 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege von der Katharinenstraße über den Markt nach der Petersstraße

ein goldner Ring gez. S. F.

Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen obige Belohnung Brühl 56 im Meubleur-Gewölbe von Herrn Kürth abzugeben.

Verloren wurde am 23. d. M. ein Herrntuch, grau u. weiß, vom Thomaskirchhof bis Burgstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Robert Götz am Markt.

Verloren wurde vorige Woche ein kleines goldnes Medaillon mit schwarzer Emaille, das Bild eines Herrn enthaltend.

Abzugeben gegen Dank und Belohnung in der Thomasschule beim Hausmann.

Verloren wurde gestern ein Schlüssel vom Fleischerplatz bis Rausst. Steinweg, geg. Belohn. abzugeben Fleischerplatz 3, 2. Etage.

Verloren wurde ein Hausschlüssel zum Einklappen. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 23 part. in der Weinhandlung.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Theater bis in die Frankfurter Straße ein Diamant (Rosette) aus einem Ring.

Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung von 2  $\frac{1}{2}$  im Gasthaus zur goldnen Laute abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Kinder-Belztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 17, 3 Tr.

Vertauscht 1 Paar Gummischuhe am 19. d. in der Vereinsbrauerei gegen 1 Paar gez. Kaiser. Umtausch Braustr. 4, 1. Et.

Irthümlicherweise wurde am Mittwoch Abend von einem Mädchen ein grünseidener Regenschirm aus der Conditorei in der Windmühlenstraße mitgenommen. Derselbe ist gegen Belohnung daselbst wieder abzugeben.

### Ein Barett

von schwarzem Sammt ist zum Maskenball in der Centralhalle abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 4, Treppe B, 3 Treppen.

Ein brauner Wachtelhund, auf den Namen „Molly“ hörend, ist entlaufen, und wird gebeten denselben Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe zu bringen.

Zugelaufen ist ein braun und weiß gefleckter Jagdhund. Abzuholen Thonberg, Mariengasse Nr. 2 parterre.

In der Lotterie für den Bau einer protestantischen Kirche in Salzburg ist auf das von uns bezogene Loos Nr. 62504 ein Delbild gewonnen worden, welches der Besitzer des Looses bis Ende dieses Monats bei dem Centralcomité in Weimar in Empfang nehmen wolle.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unlängst verstorbenen Cigarrenhändlers und früheren Lotterie-Collecteurs Herrn J. G. Böhme hier Ansprüche zu machen, oder noch Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, bis spätestens zum 31. Januar a. c. bei Unterzeichnetem sich zu melden.

Carl Wagner, Ritterstraße Nr. 5,  
als bestätigter Vormund.

Herr Karl Schulze, früher Kaufmann in Kösen, wird von Unterzeichnetem dringend zu sprechen gewünscht.

Eduard Lehmann aus Memleben,  
Weiße's Bier-Tunnel in Gohlis.

Das Fräulein, welches wir namentlich nicht nennen wollen, wird ersucht, das Medaillon, welches sie auf dem Reich im Johannapark hat in Empfang genommen, da es für Irthum wird angenommen, schleunigst wieder zu bringen, wo nicht, wird es dem Gericht übergeben.

Gebrüder Böse,  
Fischer-Meister.

Centralhalle; zwei dunkle Domino. Einer mit braunem Kleid, fürchterlich von einem Herrn um Demaskierung gebeten; liegt Brief R. R. poste restante.



## An die Bewohner Leipzigs.

Bestimmter Mittheilung nach trifft heute Abend 7 Uhr 5 Minuten mittelst Extrazugs unser König hier ein. Nach schwerer Zeit betritt Derselbe zum ersten Male wieder unsere Stadt. Möchten alle Leipziger, die ein Herz für diese freudige Veranstaltung haben, am Dresdner Bahnhofe sich zusammenfinden, um ihrem Könige ein tausendfaches Willkommen zuzurufen!  
Ein Bürger.

## Reichstags-Wahl für Leipzig.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comité für die in unserer Stadt bevorstehende Wahl eines Reichstags-Abgeordneten zusammengetreten.

Von dem Manne, welchem die Wähler Leipzigs die höchsten Interessen des Vaterlandes und ihrer Stadt in die Hand legen, fordern sie die Autorität der Person und die politische Bildung, welche ihn befähigen, bei der Gesetzgebung des neuen Bundesstaates mitzuwirken, genaue Kenntniß unserer städtischen und Erwerbsverhältnisse, vor Allem aber eine im öffentlichen Wirken unter uns bewährte Charakterfestigkeit.

Als einen Mann, welcher diese Eigenschaften in sich vereinigt, empfiehlt das unterzeichnete Comité den Wählern Leipzigs unsern

### Vicebürgermeister Dr. Stephani

und erbittet, in der Ueberzeugung, daß die allgemeine Ansicht unserer Mitwähler in ihm einen würdigen Vertreter unserer Stadt erkennen wird, für ihn die Stimmen der Wahlberechtigten.

### Das Leipziger Wahlcomité.

Kaufmann H. Bassenge. Decorationsmaler Anton Becker. Kramermeister J. C. Eichorius. Tischlermeister Fr. W. Epyler. Buchhändler Carl Fr. Fleischer. Kaufmann Wilh. Fiedler. Buchhändler Arthur Felix. Kaufmann Adolph Focke. Buchhändler G. Fries. Kaufmann Oskar Göhring. Kaufmann Ludwig Gumpel. Kaufmann Joh. Carl Güttner. Paul Geiser, Buchhändler. Eisen-gießereibesitzer G. Gög. Kaufmann J. C. Gottlieb. Adv. Dr. Gensel. Adv. Giesecke. Brücken-waagenfabrikant Th. Hanzer. Handlungsdeputirter W. Seymann. Buchhändler Dr. E. Kirzel. Julius Sarc. Kaufmann Gustav Sentschel. Stadtlältester Raymond Särtel. Pastor Dr. Howard. Buchhändler Otto Solke. J. J. Selbig. Friseur W. Sempel. Kaufmann Rob. Serfurth. Buchhändler G. Kirchner. Graveur Friedrich Klement. Kaufmann Wm. Kleinschmidt. Maurermeister Otto Klemm. Lebensversicherungsbandirector Kummer. Kaufmann G. Lampe-Bender. Adv. Arno Liebster. Kaufmann Albert Leppoc. Buchhändler Dr. Lampe-Bischer. Goldemar Luge, Buchhändler. Dr. Carl Lampe sen. Kaufmann Otto Mangelsdorf. Ladirex Julius Müller. Kaufmann Ad. Robert Merbach. Kaufmann Gustav Meyer. Kaufmann L. F. Mühlner. Kaufmann Phil. Nagel. Prof. Dr. Overbeck. Moritz Pohlenz sen. Seilermeister Th. Polter. Fleischermeister G. S. Rehn. Rechtsanwalt Reichel. Kaufmann Th. Rosenstock. Kaufmann C. S. Reising. Kaufmann Eduard Sander. Goldarbeiter Carl Strube. H. Sorgenfrey, Buchhändler. Consul Dr. Schulz. Kaufmann Julius Schomburgk. Kaufmann Wilhelm Stengel. Buchhändler A. Schürmann. Kaufmann S. Schnoor. Chamiter Emil Sachse. Buchhändler Bernh. Schlicke. Seifen-fiedermeister Stichel. Hotelier Thomas. Zimmermeister L. Wagner. Adv. Rudolf Wachsmuth. G. W. Wittnich, Buchhändler. Prof. Dr. W. Wend. Prof. Fr. Zarndt.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

Neuerdings sind in das Comité eingetreten:

Bau-director A. Auerbach. Kaufmann Phil. Bag. Kaufmann W. Dodel. Kaufmann J. B. Hansen. Buchbindermeister J. N. Herzog. Oscar von Hoffmann. Handelschullehrer Albert Kuhn. Kaufmann Wilh. Lücke jun. Schuhmachermeister Bernh. Martin. Ad. Mayer-Frege. Kaufmann Wilh. Oldenbourg. Kaufmann Wilh. Hugo Scharf. Schneidermeister Ludw. Stadelmann. Kaufmann C. Sonnenkalt. Adv. Eschmann. Kaufmann Contr. Alfr. Thieme. Schneidermeister J. S. F. Ulich. Kaufmann N. Weil.

Um die Thätigkeit des Comité nicht durch eine zu große Anzahl von Mitgliedern zu erschweren, hat dasselbe beschlossen, Beitrittserklärungen nicht weiter anzunehmen, ersucht aber diejenigen, welche in seinem Sinne für die Wahl des Vicebürgermeisters Dr. Stephani zu wirken gesonnen sind, mit einem der unterzeichneten Mitglieder des engeren Ausschusses deshalb in Vernehmen zu treten.

Leipzig, den 22. Januar 1867.

J. C. Eichorius. Dr. E. Kirzel. G. Lampe-Bender. Adv. N. Reichel. A. Schürmann. Carl Strube. Adv. Wachsmuth.

## Religiöse Vorträge.

Heute Freitag den 25. Januar dritter Vortrag. Thema: Die Gnade.

D. Luthardt.

## General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun Hoffnung

Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 Uhr in Herrn Löwe's Restauration, Nicolaistraße Nr. 52.

### Tagesordnung:

1) Verlesen der Protokolle. 2) Rechnungsabluß. 3) Wahl eines Cassirers. 4) Wahl eines Besitzers. 5) Wahl von drei Ausschußmitgliedern. 6) Berathung der Statuten, Fortsetzung von der letzten Generalversammlung.

Der Vorstand.

C. F. Strauch, Stellvertreter.

## Volkswirtschaftlicher Club im K. V.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Discussion über die Fragen Nr. 6, 7 u. 8. Vorlesung zu Frage Nr. 8.

Der Vorstand.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSIAN. Heute Chor-Uebung. Mittheilung über das bevorstehende Concert. — Die Damen werden ersucht, sich  $\frac{3}{4}$  7 Uhr einzufinden, die Herren spätestens  $\frac{1}{4}$  8 Uhr

### Graues Kleid,

schwarzer Paletot und rosa Hut.

Mein Name unbekannt? Erhielt ja von Ihnen am 18. einen Brief mit richtiger Adresse. Weitere Bestimmung überlasse nur Ihnen, bitte dringend, mir auf directem Wege mein Entgegenkommen zu erleichtern.

### Freundliche Antwort.

Den Herren Stammgästen der Kühn'schen Restauration resp. auch Sängern, diene zur Nachricht, daß die „Meistersänger“ nur an für sie hervorragenden Tagen zu ihrer harmlosen Unterhaltung ihre Meisterschaft unaufgefordert geltend machen.

3  
Lezte  
Liebes  
erschei  
unter  
  
M  
  
De  
chen  
zu ei  
Schm  
D  
(aus  
verli  
  
D  
gang  
nich  
hier  
den  
und  
Voco  
  
I  
  
no  
w  
D  
her



**A. C. S. # 000.**

3 Mal zur Post gewesen und nichts vorgefunden, glaubte meine letzte Annonce unberücksichtigt; heute Donnerstag am 24. erst liebes Briefchen durch Zufall erhalten, konnte deshalb leider nicht erscheinen, bitte bis spätestens Sonnabend Abend noch ein Briefchen unter bekannter Chiffre niederzulegen und zu bestimmen.  
Bekanntschaft sehr erwünscht!

**Welch eine Verhöhnung!!****M. F. Nr. 5. Baldiges Wiedersehen.**

Der endesgefertigte a. S. erlaubt sich eingedenk seines Versprechens vom 17. d. M. die sämtlichen Herren a. S. heute Abend zu einem solennen mit musikalischen Vorträgen verknüpften Wurstschmaus in unserm Vereinslocal freundlichst einzuladen.

Der Anfang des Schmaus wird durch einen colossalen Tusch (ausgeführt von der chinesischen Scandalia-Copelle aus Japan) verkündet werden.

Der Entrepreneur  
G. v. B.  
Schrumm, Schreiber.

**Außerordentliche Versammlung  
des Arbeiter-Vereins.**

Da die Versammlung der Mitglieder des Vereins an verganginem Sonntag so schwach besucht war und in Folge dessen nicht hat zum Abschluß gebracht werden können, so fordere ich hiermit die Mitglieder nochmals auf, sich nächsten Sonntag als den 27. Januar a. c. Nachmittags 3 Uhr (wegen Bücherabschluss und Krankencasse ic. betreffend) ohne Ausbleiben in dem Vereins-Local, große Fleischergasse Nr. 26, einzustellen.

F. Frigische, Vorstand des Arbeitervereins.

**Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde  
Andante-Allegro.**

Morgen Sonnabend den 26. Januar Abends 8 Uhr

**General-Versammlung.**

1) §. 19. 2) Verl. der neuen Statuten. 3) Vorstandswahl.  
D. V.

Durch Herrn Otho W. Finkelschein sind mir von den Erben des Herrn David Jasser hier für die hiesige Armen-Anstalt 100 Thlr. in einer könlgl. sächs. 5% Obligation nebst Coupons übergeben worden, worüber ich dankend auf besonderen Wunsch hierdurch quittire.

Leipzig, den 22. Januar 1867.

J. Schomburgk,  
d. Z. Cassirer.

**IV. Comp. II. Bat. L. C. G.**

Sämtlichen Mitgliedern meiner lieben Compagnie sage ich nochmals für das herrliche Fest, so wie für das feine und werthvolle Geschenk, womit sie mich an meinem 25jährigen Dienstjubiläum im Hôtel de Prusse beehrten, meinen aufrichtigen, herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig, am 24. Januar 1867.

Const. Geßner,  
Lambour der 4. Comp. 2. Bat.,  
früher 12. Comp.

Heute Mittag 12 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Den 24. Januar 1867.

Carl Sautog und Frau.

Pauline Schwabe,  
Heinrich Willhöft,  
Verlobte.

Leipzig, im Januar 1867.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

**Angemeldete Fremde.**

Adam, Rfm. a. Liegnitz, goldne Sonne.  
Altschul, Rfm. a. Prag, Stadt Gotha.  
Ansbacher, Rfm. a. Rainstockheim, Stadt Göln.  
Abegg, Oberzöllinsp. a. Stuttgart, St. Nürnberg.  
Dreiting, Def.-Verwalter a. Löbnitz, w. Schwan.

Brausl, und  
v. Bodler, Offiziere a. Gisleben, S. de Pologne.  
Blum a. Frankf. a/M., und  
Becker a. Hannover, Rste., Hotel de Baviere.  
Bachrau, Fabr. a. Gisleben, Stadt London.

Berthold, Rfm. a. Ritzingen, S. z. Kronprinz.  
Buhl, Bergwerksbes. n. Frau a. Rationitz, und  
Bock, Rfm. a. Rainstockheim, Hotel z. Thüringer  
Bahnhof.  
Braun, Rfm. a. Eger, goldner Hahn.

Statt besonderer Meldung.  
Als Neuvermählte empfehlen sich  
Germann Hoffmann,  
Bertha Hoffmann geb. Schubert.  
Öbzig und Lauban den 21. Januar 1867.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr entschlummerte sanft zu einem besseren Sein unser herzenguter Sohn und Bruder

**Carl Georg Neubert**

in seinem 23. Lebensjahre.  
Um stille Theilnahme bittet  
Leipzig, den 24. Januar 1867.

Amalie verw. Dr. Neubert geb. Bernhard  
nebst Familie.

Heute Morgen 5 Uhr entschlummerte nach vielen Leiden an seinem sechsten Geburtstage unser lieber Martin. Gott, der uns in ihm viel Freude gegeben, hat ihn frühzeitig in die ewige Heimath abgerufen. Leipzig, den 24. Januar 1867.

Dr. Otto Delitsch, Oberlehrer an der Realschule  
und Privatdocent.  
Agnes Delitsch, geb. Lommassch.

Heute starb nach langen Leiden unser Commis  
Herr Eugen Geiß.

Vielfach bewährte Treue und Anhänglichkeit sowie stets eifrige Pflichterfüllung sichern ihm ein ehrendes Andenken.  
Leipzig, den 23. Januar 1867.

Joern & Liebeskind.

Heute Vormittag 1/2 10 Uhr endete ganz sanft das so äußerst thätige Leben unserer innigst geliebten, herzenguten Frau, Mutter und Tante,

Johanne Concordia Kunze, geb. Böckel,  
im fast vollendeten 70. Jahre. Um stille Theilnahme bittet  
Die trauernde Familie Kunze.

Leipzig den 24. Januar 1867.

Heute Morgen verschied sanft unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau Friederike Emilie Volk, was hiermit tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, am 24. Januar 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Beerdigung Sonnabend früh.

Für die vielfache Theilnahme von nah und fern und die überreiche Blumenpendung bei dem herben Verluste unserer unvergeßlichen herzenguten Tochter Elisa Minna Maria Seibhart sagen wir Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Aeltern.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine einzige geliebte Tochter, Pauline, vergangene Nacht um 1 Uhr nach hartem Todeskampfe ihren Leiden erlegen ist. Um stille Theilnahme bei diesem harten Verlust bittet

Leipzig, am 24. Januar 1867.

Die tiefgebeugte Mutter  
Henriette verw. Schulze.

Meinem väterlichen Freund

**Herrn G. F. August Kreschmar.**

Ach hörtest Du der Freunde lautes Klagen  
Und fühltest Du der Gattin tiefen Schmerz:  
Es würde zittern Dir das treue Herz,  
Das sonst in Lieb und Leid für uns geschlagen.  
So bist Du, Theurer, ganz für uns verloren?  
O nein! Dein Geist lebt ewig selig fort,  
Er laßt sich an Himmelsfreuden dort,  
Wo unsre Seelen werden neu geboren.  
Dort vor des Vaters lichtumglänzt Throne  
Schaust Du entzückt des Herrn Herrlichkeit.  
Vergessen ist vergangnes Erdenleid —  
Wie selig wem bescheert des Himmels Krone!  
Dort singen Dir die Seraphinen Lieder,  
Und Himmelsblumen blühen für Dich auf.  
Heil Dir! — Wenn einst geendet unser Lauf,  
Dann sehen wir vor Gottes Thron Dich wieder.

Aus der Ferne.



Behrend, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Braun, Fleischerstr. a. Bayreuth, g. Elefant.  
 Bürger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Bendorff, Beamter a. Altenburg,  
 Belisan a. Magdeburg, und  
 Bruchbing a. Köln, Kfste., grüner Baum.  
 Baumann, Rent. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Boer, Jäger a. Bielau, Rosenkranz.  
 Brunse, Forstinspector a. Wernsdorf, Münchner H.  
 Cramer, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Dreihaupt a. Erfurt, und  
 Däbrig a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.  
 Dörfel, Seemann a. Dresden, weißer Schwan.  
 Dicke, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Thüringer  
 Bahnhof.  
 Dorn, Maurerstr. a. Zeitz, goldner Elefant.  
 Dieze, Kgtbes. a. Gunnersdorf, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Dieze, Kfm. a. Torgau, Rosenkranz.  
 Demmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 v. Ergu, Centralvorsteher der Berlin-Anhalter  
 Eisenbahng. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Gier, Restaurateur a. Halle, Stadt London.  
 Gschig, Kfm. a. Wittenberg, goldner Elefant.  
 Flohr, Spinnereibes. a. Chemnitz, H. z. Kronpr.  
 Grimm, Part. a. Berlin, und  
 Großkopf, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
 Gschner, Kfm. a. Gera, Hotel zum Kronprinz.  
 v. Harbou, Privat. a. Hannover, H. de Baviere.  
 Heber, Kfm. a. Halle, Stadt London.  
 Hildebrandt, Kfm. n. Frau a. Giesfeld, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Holbe, Rent. a. Weisenfels, goldner Hahn.  
 Heimburg, Kfm. a. Seyß, Stadt Wien.

Huber, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Illas, Kfm. a. Dörmach, Stadt Hamburg.  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Kriffe, Architekt a. Minden, Stadt Köln.  
 Kirchhoff, Fabr. a. Hartmannsdorf, und  
 Kuder, Maurerstr. a. Zeitz, goldner Elefant.  
 Kato, Oberinspector a. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Kuhla, Kfm. a. Finkertwalde, grüner Baum.  
 Koppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Kaiser, Fräul. a. Petersburg, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Liebsher, Kfm. a. Reichenstein, grüner Baum.  
 Leiser, Fabr. a. Halle, Rosenkranz.  
 Medding, Gutbes. a. Breslau, H. de Baviere.  
 Müllrich, Part. a. Lausigk, Stadt London.  
 Müller, Spinnereibes. a. Chemnitz, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Moriz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Metzger, Kfm. a. Ludwigsb., St. Hamburg.  
 Neitsch, l. pr. Berggeschworne a. Halle a/S.,  
 Hotel zum Kronprinz.  
 Berl, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Popp, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.  
 Rauffendorff, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
 Rehlinger, Kfm. a. Bamberg, H. de Baviere.  
 Reiser, Baumstr. a. Altenburg, H. z. Kronprinz.  
 Reinhardt, Dr., Regierungsath aus Weimar,  
 Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Scholz, Oberfeuerwerker a. Magdeburg,  
 Schmehle a. Berlin,  
 Schied a. Hainichen, und  
 Schreiber a. Magdeburg, Kfste., H. z. Palm.  
 Schaller, Rentiere aus Pfaffengrün, Stadt  
 Braunschweig.

Stoy, Kfm. a. Auffig, drei Lilien.  
 Siebenhühner, Kgtbes. n. Sohn a. Bismarck,  
 weißer Schwan.  
 Schumann, Part. a. Lausigk, Stadt London.  
 Schmedler a. Mainz, und  
 Schmidt a. Erfurt, Kfste., Hotel z. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Schindler, Holzhdlr. a. Geringsdorf, St. Wien.  
 Schulz, Kfm. a. Lüneburg, Lebe's H. garni.  
 Sedlaczek, Beamter a. Auffig, Stadt Köln.  
 Schuster, Kfm. n. Frau aus Marktneufirchen,  
 Stadt Hamburg.  
 Siegel, Adv. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Straßburger, Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Seyfert, Gutbes. a. Erdmannsdorf, H. de Prusse.  
 Schwab, Pferdehändler aus Frankfurt a/M.,  
 Münchner Hof.  
 Taucher, Kfm. a. Breslau, goldne Sonne.  
 Umpfenbach, Baurath a. Erfurt, Hotel z. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Ulrich, Dr., Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Voß, Frau Dr. a. Würzburg, Stadt Berlin.  
 Willing, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.  
 Warze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
 Wolf, Kfm. a. Eger, goldner Hahn.  
 Wagner, Bäckerstr. a. Petersburg, und  
 Wagner, Fabr. a. Chemnitz, goldner Elefant.  
 Walther, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 v. Weber, Baron, l. l. Offizier aus Wien,  
 Stadt Nürnberg.  
 Wagner, Fräul., Concertfängerin, H. de Prusse.  
 Zeitler, Baumstr. a. Eger, goldner Hahn.  
 Ziervogel, Gutbes. a. Schlopau, Lebe's H. g.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 24. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 149 1/2; Berl.-Anh. 212; Berl.-Pottd.-Magd. 210 1/2; Berlin-Stett. 134 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140 1/2; Eln.-Mind. 142 1/4; Cosel-Overb. 54; Galiz. Carl-Ludwig 83 1/4; Mainz-Ludwigsh. 126 7/8; Medlenb. 78 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79 3/4; Oberschl. Lit. A. 176; Destr.-Franz. Staatsb. 104 3/4; Rhein. 114 1/2; Südb. (Lomb.) 103 1/4; Thür. 131 1/4; Preuß. Anleihe 5 0/0 104; do. 4 1/2 0/0 99 3/4; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 85 1/4; Bayer. 4 0/0 Präm.-Anl. 100 3/4; Neue Sächs. 5 0/0 Anleihe 103; Destrerr. Nat.-Anleihe 52 7/8; do. Credit-Loose 64 3/4; do. Loose von 1860 65; do. von 1864 39 3/4; do. Silber-Anleihe 58 5/8; do. Bank-Noten 75 7/8; Russ. Prämien-Anleihe 91; do. Polnische Schatzobligat. 62 1/4; do. Bank-Noten 82 3/4; Amerikaner 76 7/8; Darmstäd. do. 81 5/8; Dessauer do. 88 7/8; Discout-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. 24; Geraer Bank-Act. 104 3/8; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80; Wein. do. 93; Preuß. Bank-Anth. 148; Destrerr. Cr.-Actien 61 1/2; Sächs. Bank-Actien 99 3/4; Weimar. Bank-Actien 92; Ital. 5 0/0 Anl. 54 7/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 5/8; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22; Paris 2 M. 80 5/12; Wien 2 M. 75 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 91 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/8. — Still.  
 Frankfurt a/M., 24. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/8 B.; Berliner Wechsel 105 1/8 B.; Hamburger Wechsel 88 1/2 B.; Londoner Wechsel 118 3/4 B.; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 88 1/2; 6 0/0 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Destrerr. Cr.-Actien 142 1/2; Darmst. Bank-Actien 206 1/2; Hessische Ludwigsh.-Actien 131 1/4; 1860r Loose 64 1/2; 1864r Loose 69 7/8 B.; Destrerr. Nat.-Anleihe 51 1/8; — Gewichene Course behauptet.  
 Wien, 24. Januar. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Metall. 5 0/0 58.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.60; Nationalanlehen 70. —; Staatsanlehen v. 1860 85.80; Bank-Act. 731; Actien der Creditanstalt 162.10; London 132.80; Silberagio 131.50; l. l. Münz-Ducaten 6.27. — Börsen-Notirungen vom 23. Januar. Metall. 5 0/0 58.60; do. 4 1/2 0/0 —; Bankactien 732. —; Nordbahn 159.50; mit Zer-Loosung vom Jahre 1854 77.25; National-Anlehen 69.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 207.90; do. der Credit-Anst. 162.80; London 133.20; Hamburg 99. —; Paris 52.90; Galizier 220. —; Actien der Böhm. Westb. 157.50; do. der Lombard. Eisenbahn 206.25; Loose der Creditanstalt 128.25; Neueste Loose 86.70.  
 London, 23. Januar. Consols 90 3/8.  
 London, 24. Januar. Consols 90 3/8.  
 Paris, 23. Januar. 3 0/0 Rente 68.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 54.90. Credit-mobilier-Actien 502.50. Destrerr. Staats-Eisenbahn-Actien 390. —. Lombard. Eisenbahn-Actien 388.75. 310. —. 82 68.95, festen Börsenverlauf beunruhigen unbesetzte Anleihegerüchte.  
 Paris, 24. Januar. 3 0/0 Rente 68.77. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 54.75. Credit-mobilier-Actien 500. —. Destrerr.

St.-Eisenbahn-Actien 390. —. Lomb. Eisenb.-Actien 388.75. — 311.25. 82 1/8. Bismarck fest. Anfangscours 69.  
**Siverpool, 24. Januar. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Es werden die vollen Preise bezahlt. Amerik. Baumwolle 14 3/4, 15 1/8 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middling Fair Dhollerah 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 3/8; Good fair Bengal 9; Scinde —; New-Dmra 12 1/4; Pernam 15 1/2.  
 Kalkutta, 15. Januar. Wechselcours auf London l. s. 11 3/4 d. In Importen stehen Shirtings 8 5/8 R. In Exporten keine Aenderung gemeldet. Fracht nach London 57 s. 6 d.  
 Bom bai, 18. Januar. Wechselcours auf London l. s. 11 3/4 d. Von Importen stehen Shirtings (7 Pfd) 6 7/8 R. Von Exporten war Baumwolle lebhaft und fest: Dhollerah 280 R.  
 Berliner Productenbörse, 24. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—89, nach Qualität bezahlt, Januar. 81. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—54, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 16 5/8; pr. d. M. 17 1/2. April-Mai 17, Mai-Juni 17 1/6, gef. 80000 Art. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 1/4, pr. d. M. 56 3/4, Frühjahr 54 7/8, Mai-Juni 55, gef. 1000 Ctr., matt. — Rübbel pr. 100 Pfd. loco 12, pr. d. M. 11 7/8, April-Mai 11 1/12, Mai-Juni 12; gef. — Ctr., matt.

**Telegraphische Depeschen.**

Wien, 24. Januar. Der Kaiser sprach auf Ungarnlandtags-Adresse betreffs des Seeres-Ergänzungs-gesetzes die Hoffnung aus, daß demnachst durch Rescript alle in der Adresse ausgesprochenen Bedenken behoben werden. Der Kaiser erklärt, daß er bereit sei, die Landeswünsche zu erfüllen, sobald man durch wechselseitiges Vertrauen zur Bildung eines verantwortlichen Ministeriums gelangt sei.  
 Athen, 23. Janu. 400 Freiwillige von Kandia sind auf dem französischen Dampfer „Piraeus“ angekommen.  
 Konstantinopel, 23. Januar. Allgemeine Unterwerfung Kandias. 1200 Freiwillige sind im Piraeus eingeschifft worden. 600 erwarten die Einschiffung nach Griechenland durch französische und türkische Kriegsdampfer.  
 Kiel, 24. Januar, Mittags 12 Uhr 30 Min. Soeben wurde das Einverleibungs-Patent proclamirt, dasselbe verspricht den Herzogthümern die gleichen Rechte wie den übrigen Preußen, Schonung der berechtigten Eigenthümlichkeiten und Sicherung der Beamtenstellung. Die das Patent begleitende Proclamation erkennt die Charakterfestigkeit der Einwohner, welche Treue für Preußen verbürge, mit ehrenden Worten an und verheißt den Forderungen für Handel und Industrie, sowie für die Universität und Schulen die kräftigste Unterstützung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocaie: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.